



BürgschaftsBank

Schleswig-Holstein

GESCHÄFTSBERICHT 2022

BERICHT ÜBER DAS 71. GESCHÄFTSJAHR
(1. Januar bis 31. Dezember 2022)



DAS BB-SH-TEAM

Mit starkem Engagement und hoher Kompetenz erleichtern wir mittelständischen Unternehmen in Schleswig-Holstein den Weg zu Krediten und Beteiligungen.



Foto: Vico

- 2 *Grußwort*
- 3 *Vorwort der Geschäftsführung*
- 4 *Die Bürgschaftsbank auf einen Blick*
- 7 *Verband Deutscher Bürgschaftsbanken*
- 8 *Wirtschaftsförderung in Schleswig-Holstein*
- 9 *Wirtschaftsförderungsagentur
Stormarn GmbH*
- 10 *Förderbeispiel OSTERHOF*

- Jahresabschluss 2022*
- 12 *Bericht der Geschäftsführung / Lagebericht*
- 20 *Bilanz*
- 21 *Eventualverbindlichkeiten*
- 22 *Gewinn- und Verlustrechnung*
- 23 *Anhang zum Jahresabschluss*
- 24 *Zur Bilanz*
- 27 *Zur Gewinn- und Verlustrechnung*
- 28 *Entwicklung des Anlagevermögens*
- 30 *Organe der Bürgschaftsbank*
- 33 *Bestätigungsvermerk*
- 34 *Bericht des Aufsichtsrates*
- 35 *Förderbeispiel Dachdeckerei Huber,
Eckernförde*
- 36 *Übernommene Bürgschaften*
- 38 *Treuhandtätigkeit*



Die Rahmenbedingungen, in denen sich unsere Wirtschaft entwickelt, bleiben im Wandel. Die Corona-Pandemie ist zwar abgeflaut, jetzt sorgen die politischen Geschehnisse auf internationaler Ebene, die gestiegenen Energiekosten, die anhaltende Inflation und die sich abschwächende Wirtschaftsdynamik für Unsicherheit.

Eine Konstante gibt es aber: Die Bürgschaftsbank ist und bleibt ein wichtiger Akteur in der Wirtschaftsförderung in Schleswig-Holstein. Gerade für kleine und mittlere Unternehmen, die die Wirtschaftsstruktur hier im Land maßgeblich prägen, ist sie ein verlässlicher Ansprechpartner. Vor allem während der herausfordernden von der Corona-Krise geprägten Jahre wurde die Bürgschaftsbank ihrer Verantwortung einmal mehr gerecht. Sie hat sich gerade in dieser Zeit als Stabilitätsanker präsentiert.

Mit einem Bürgschafts- und Garantievolumen von 85,9 Mio. Euro reichte das vergangene Jahr zwar nicht ganz an das Rekordjahr 2021 heran, aber die Bürgschaftsbank konnte wieder vielen Unternehmen im Land trotz schwieriger Rahmenbedingungen Bürgschaften zur Verfügung stellen und ihnen damit helfen, Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen. Und es freut mich besonders, dass vor dem Hintergrund des demographischen Wandels wieder viele Unternehmensübernahmen mit Bürgschaften unterstützt wurden. Auch im bundesweiten Vergleich kann sich „unsere“ Bürgschaftsbank sehen lassen und belegt hinsichtlich des Genehmigungsvolumens nach Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen einen Spitzenplatz.

Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, der Geschäftsführung, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein, den Sparkassen, Genossenschafts- und Geschäftsbanken sowie den Kammern für ihr Engagement zu danken. Durch Ihren gemeinsamen Einsatz ist es gelungen, negative wirtschaftliche Folgen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges deutlich abzumildern.

Trotz der vielen Unsicherheiten gibt es Anlass zur Zuversicht: Zum Jahreswechsel hat unsere Wirtschaft merklich aufgeatmet. In den meisten Bereichen läuft der Wirtschaftsmotor robust mit einem entgegen aller Befürchtungen noch ganz ordentlichen Jahresergebnis für 2022 von 1,9 Prozent realem BIP-Wachstum. Und noch eine sehr erfreuliche Nachricht: Laut Aufbruchatlas der WirtschaftsWoche vom Februar dieses Jahres ist die Lage im echten Norden gut. In puncto Jobs, Ansiedlungen und Aussichten auf neuen Wohlstand schauen die Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner positiv gestimmt in die Zukunft. Bei uns im Norden ist Optimismus also keine knappe Ressource.

Das Jahr 2023 wird ein wichtiger Weichensteller für die Zukunft sein. Die Wirtschaft befindet sich derzeit in einem weitreichenden Transformationsprozess. Die Unternehmen im Land müssen und werden sich trotz schwieriger Rahmenbedingungen zukunftsgerichtet aufstellen.

Die Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein steht hierfür bereit! In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein erfolgreiches Jahr 2023 und freue mich darauf, die kommenden Herausforderungen gemeinsam mit Ihnen zu meistern.

Minister Claus Ruhe Madsen

Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus
des Landes Schleswig-Holstein



Schleswig-Holstein
Der echte Norden

Auch das Jahr 2022 begann wieder mit Einschränkungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie, aber diesmal ziemlich ruhig. Denn erstmals war bundesweit der Verkauf von Silvesterfeuerwerk verboten und so erlebten wir nach der besinnlichen Weihnachtszeit einen ziemlich stillen Jahresbeginn.

Aber so richtig laut wurde es dann im Februar, als der schon lange schwellende Ukraine-Konflikt sich mit dem russischen Überfall zum Krieg in Europa ausweitete.

Die wirtschaftlichen Folgen dieser Auseinandersetzung sind bis heute nicht absehbar. Besonders unsere mittelständischen Unternehmen kämpfen massiv mit den nicht nur durch den Krieg verursachten Folgen. Hierzu gehört neben der Explosion der Energiekosten, Zinssteigerungen, eine so seit Jahrzehnten nicht mehr gekannte Inflation und anhaltende Lieferkettenprobleme vor allem die große Unsicherheit hinsichtlich der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung in unserem Land und auch weltweit.

Viele der „finanziellen“ Probleme werden nach bekanntem Raster aus der Corona-Pandemie durch Zuschüsse und Kreditsonderprogramme abgemildert. Und so sind die Auswirkungen der Krisen in unserem mit 1,9 % höher als erwartetem Wirtschaftswachstum 2022 nicht erkennbar.

Und trotzdem sehen wir einem schwierigen Jahr entgegen.

Die Rückkehr des Vertrauens in eine positive Entwicklung der Wirtschaft und die Bekämpfung des Fachkräftemangels sind wichtige Faktoren für die anstehenden Unternehmensnachfolgen und Zukunftsinvestitionen.

Als Bürgschaftsbank freuen wir uns darauf, dem Mittelstand hierbei zur Seite zu stehen.

Getreu unserem Motto „Kein sinnvolles Vorhaben darf aus Mangel an Sicherheiten scheitern“ wollen wir auch im Jahr 2022 als verlässlicher Partner für Unternehmen, Gründer, Nachfolger und Kreditinstitute zur Verfügung stehen. Unsere Arbeit als Förderinstitut war und ist aber nur erfolgreich, weil wir so zahlreich und gut unterstützt werden.

Unser Dank geht daher an:

- unsere Partner, die Kreditinstitute und die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft (MBG), die mit jedem Antrag die hohe Akzeptanz der Wirtschaftsförderinstrumente Bürgschaft und Garantie bestätigen
- unser Netzwerk aus Kammern, Fachverbänden, Ministerien, IB-Förderlotsen und WTSH, die uns mit entgeltfreien Informationen und Gutachten bei unseren Entscheidungen unterstützen
- unsere Gremien, die uns mit Wissen und Erfahrung begleiten und schließlich
- unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit ihrer hervorragenden und engagierten Arbeit den Fördererfolg der Bürgschaftsbank erst ermöglichen.

Auf den folgenden Seiten berichten wir über den Verlauf unseres Geschäftsjahres 2022 und zeigen am Beispiel der Wirtschaftsagentur Stormarn, wie unsere Wirtschaftsförderung konkret aussieht und mit dazu beiträgt, den Wirtschaftsstandort Schleswig-Holstein in seiner Attraktivität weiter zu stärken.

Ihre Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein GmbH

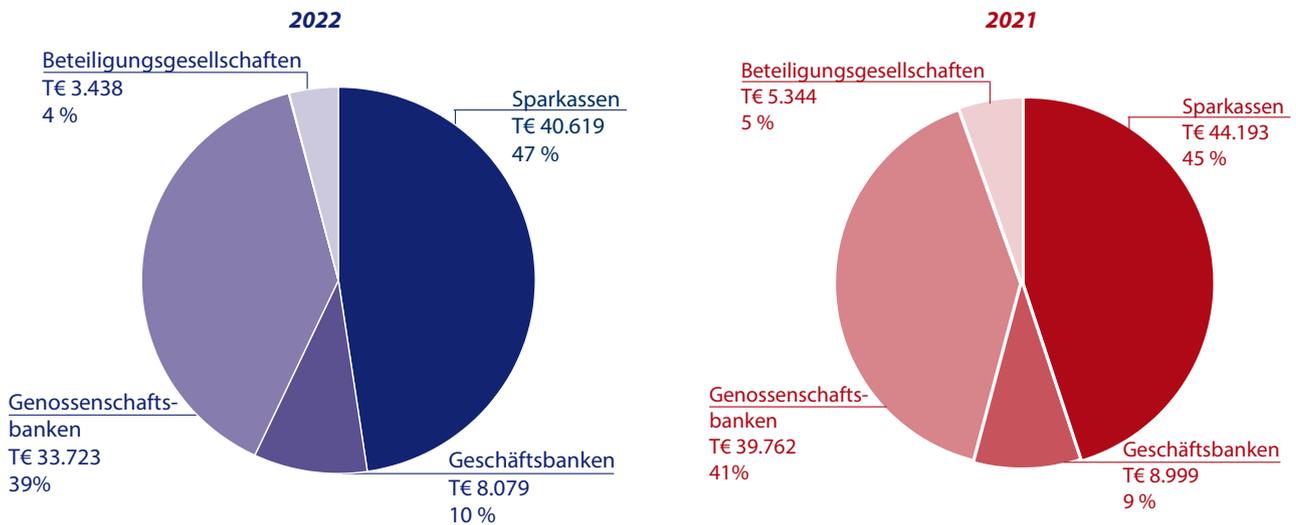
gez. Holger Zervas

gez. Hans-Peter Petersen

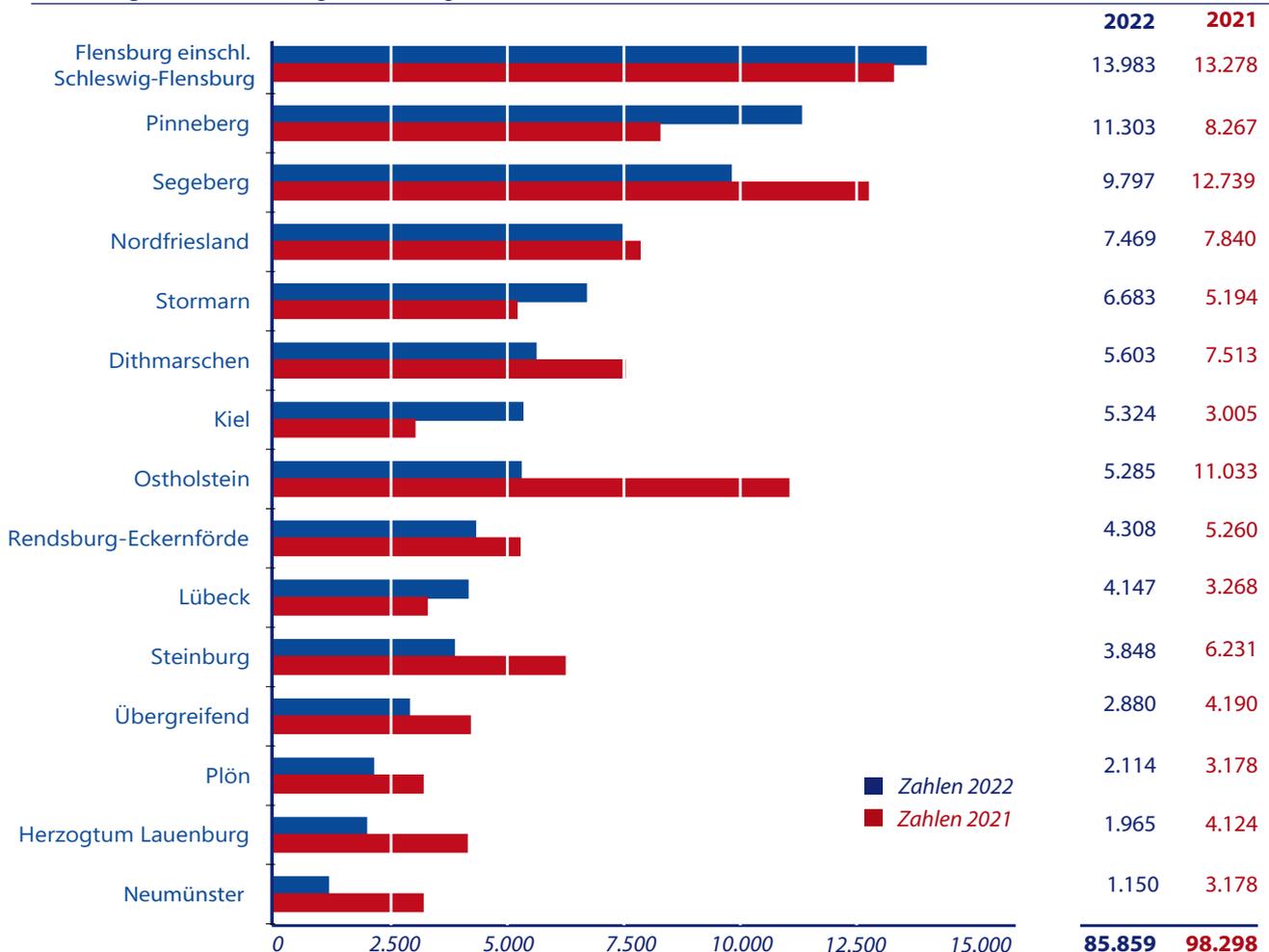
DIE BÜRGSCHAFTSBANK AUF EINEN BLICK

Bewilligungen 2022

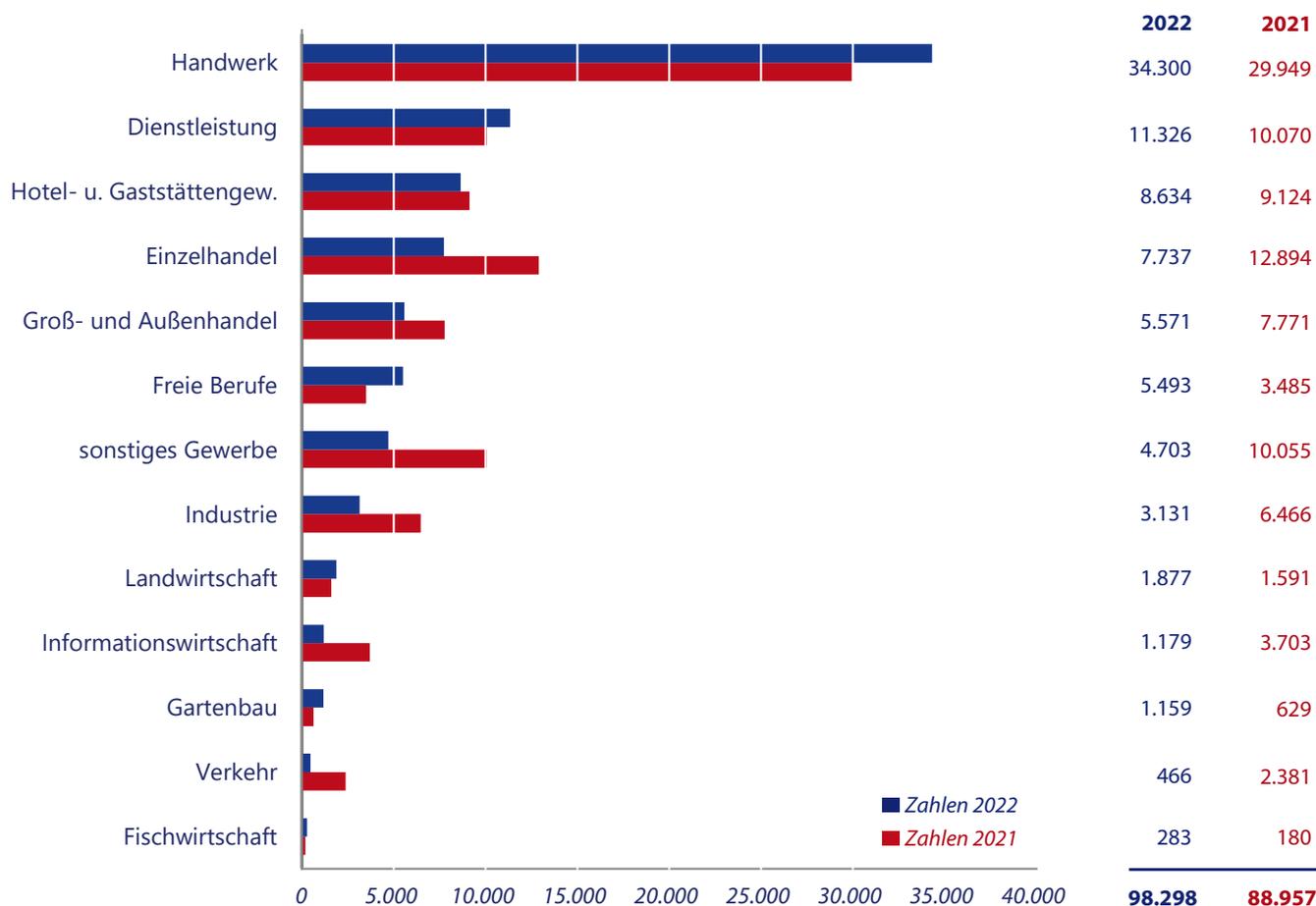
Gliederung nach Kreditinstituten (Bürgschaftsbeträge in T€ / in % des Jahres)



Gliederung nach Kreisen (Bürgschaftsbeträge in T€)



Gliederung nach Wirtschaftsbereichen (Bürgschaftsbeträge in T€)



Entwicklung des Bürgschaftsobligos

Bürgschaftsobligo	Kunden	Bürgschaftsfälle	T€	Bürgschaftsobligo	Kunden	Bürgschaftsfälle	T€
31.03.50		176	2.285	31.12.11	3.414	4.225	361.038
31.12.60		1.326	21.088	31.12.12	3.376	4.215	348.556
31.12.70		2.096	56.536	31.12.13	3.356	4.194	343.951
31.12.80		2.706	137.217	31.12.14	3.255	4.139	341.403
31.12.90		4.789	245.899	31.12.15	3.165	4.017	333.353
31.12.95		3.564	240.855	31.12.16	3.121	3.938	338.882
31.12.96		3.557	232.672	31.12.17	3.062	3.868	348.711
31.12.97		3.528	226.173	31.12.18	3.073	3.903	366.189
30.12.98	1.829	3.963	248.393	31.12.19	2.951	3.740	383.018
31.12.99	1.997	4.336	270.908	31.12.20	2.897	3.629	403.359
31.12.00	2.079	4.456	272.541	31.12.21	2.843	3.535	424.463
31.12.01	2.154	4.524	284.229	31.12.22	2.782	3.448	433.709
31.12.02	2.178	4.622	284.429				
31.12.03	2.238	4.661	293.258				
31.12.04	2.381	4.719	308.530				
31.12.05	2.528	4.833	324.411				
31.12.06	2.671	4.965	337.519				
31.12.07	2.797	3.453	343.241				
31.12.08	3.008	3.700	350.236				
31.12.09	3.210	3.954	364.770				
31.12.10	3.367	4.170	369.615				

DIE BÜRGSCHAFTSBANK AUF EINEN BLICK

Zusammensetzung des Bürgschaftsobligos am 31.12.2022

Wirtschaftszweig	Kunden	Kreditsumme T€	Bürgschaftssumme T€	
Dienstleistung	379	76.281	50.661	
Einzelhandel	384	76.950	50.364	
Fischwirtschaft	12	1.166	719	
Freie Berufe	185	36.305	24.254	
Gartenbau	38	6.862	4.494	
Groß- und Außenhandel	175	69.294	41.120	
Handwerk	854	181.097	126.413	
Hotels und Gaststätten	294	60.659	41.027	
Industrie	152	59.882	37.933	
Informationswirtschaft	60	15.788	10.661	
Landwirtschaft	59	18.191	10.737	
Sonstiges Gewerbe	118	38.371	25.334	
Verkehr	72	14.152	9.991	
Gesamt	2.782	654.998	433.708	*

Zum Vergleich

Stand am 31.12.2022	2.782	654.998	433.708
Stand am 31.12.2021	2.843	642.463	424.464

Veränderung

absolut	-61	12.535	9.245
in %	-2,1	2,0	2,2

* Hiervon sind durch Rückbürgschaften gedeckt T€ 311.296.

Wir sind Mitglied im



Die Bürgschaftsbanken in den 16 Bundesländern sind im Verband Deutscher Bürgschaftsbanken e.V. (VDB) zusammengeschlossen. Der VDB nimmt die Interessenvertretung der deutschen Bürgschaftsbanken wahr. Seit 2012 sind auch 14 MBGen assoziierte Mitglieder im VDB. Er hält Kontakt zu den zuständigen Bundesministerien der Wirtschaft und der Finanzen, zur Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), zur Europäischen Kommission und zu weiteren Organisationen.

GENEHMIGTE BÜRGSCHAFTEN UND GARANTIEN DER BÜRGSCHAFTSBANKEN 2022

NACH BUNDESLÄNDERN (IM VERGLEICH ZUM VORJAHR)

Bundesland	2022 Anzahl*	Veränderung in %	2022 Kredit/Bet. Mio. €	Veränderung in %	2022 Bürgsch./Gar. Mio. €	Veränderung in %
Baden-Württemberg	1.941	-8,7%	666,3	0,2%	410,5	-3,7%
Bayern	200	7,3%	150,7	34,3%	83,9	-4,0%
Bremen	54	-3,6%	14,1	-21,8%	10,1	-9,0%
Hamburg	303	-19,2%	86,5	6,5%	55,6	-0,3%
Hessen	173	-19,9%	98,3	-3,7%	72,5	-4,5%
Niedersachsen	259	-14,8%	120,4	-19,1%	80,8	-16,9%
Nordrhein-Westfalen	304	-13,6%	162,5	4,9%	115,9	3,2%
Rheinland-Pfalz	167	17,6%	67,6	-1,3%	51,2	2,1%
Saarland	46	-13,2%	11,2	-23,6%	7,6	-16,1%
Schleswig-Holstein	371	-11,2%	121,8	-11,8%	85,9	-12,6%
Zwischensumme ABL	3.818	-9,9%	1.499,4	-1,4%	974,0	-4,5%
Berlin	228	10,1%	108,2	14,1%	81,6	13,1%
Brandenburg	219	10,1%	101,1	13,8%	77,9	10,7%
Mecklenburg-Vorpommern	106	-13,8%	46,2	-18,9%	35,6	-19,6%
Sachsen	206	3,5%	86,0	13,8%	62,8	11,5%
Sachsen-Anhalt	91	-22,2%	38,8	-24,6%	30,0	-24,8%
Thüringen	147	-0,7%	51,4	-17,8%	41,7	-18,4%
Zwischensumme NBL	997	0,4%	431,7	0,3%	329,6	-1,3%
Insgesamt	4.815	-8,0%	1.931,1	-1,0%	1.303,6	-3,7%

* Doppelzählung bei Bürgschaft plus Garantie

REGIONALE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Zur Wirtschaftsförderlandschaft in Schleswig-Holstein gehören auch die regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften, die Unternehmen vor Ort in vielfältiger Weise betreuen. Die Bürgerschaftsbank Schleswig-Holstein möchte diese in loser Reihenfolge im Rahmen ihrer Geschäftsberichte vorstellen.

In diesem Jahr stellen wir die Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH vor:



Mittendrin: Stormarn – ein starker Wirtschaftsstandort in der Metropolregion Hamburg und im Hansebelt

Die Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH – kurz WAS genannt – ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Kreis Stormarn und wurde 1957 gegründet. Sie gehört damit zu den Pionieren der Wirtschaftsförderungsgesellschaften Deutschlands. Die Gesellschaft ist privatwirtschaftlich organisiert, Gesellschafter sind neben dem Kreis Stormarn die Sparkasse Holstein und die Investitionsbank Schleswig-Holstein.

Das Ziel der WAS ist es, die Stärken des Kreises Stormarn mit der attraktiven und wirtschaftsstarke Lage in der Metropolregion Hamburg und im Hansebelt weiter auszubauen und mit einer modernen Wirtschaftsförderung ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum zu generieren. Im Fokus steht dabei die Schaffung und Revitalisierung von Gewerbeflächen, um heimischen Betrieben Erweiterungsmöglichkeiten zu geben und Unternehmen der Fokusbranchen der Landes-Ansiedlungs-Strategie vom Standortvorteil Schleswig-Holsteins zu überzeugen. Dabei ist die WAS durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Fachdiensten der Kreisverwaltung und den Kommunen eng in die strategische Entwicklung des Wirtschaftsstandortes einbezogen – gemeinsam werden Potentiale identifiziert und entwickelt. Wir sind Partner bei Planung und Realisierung und sorgen für zusätzliche Infrastruktur im Kreis und dessen wirtschaftliches Wachstum.

Dabei schöpfen wir aus jahrzehntelanger Erfahrung in der Entwicklung, Erschließung und Vermarktung von Gewerbeflächen und unserer Offenheit neuen Herausforderungen gegenüber. Durch die zukünftige DGNB-Zertifizierung unserer Gewerbequartiere setzt die WAS einen hohen Umwelt- und Nachhaltigkeitsstandard mit ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeitskriterien. Damit können Unternehmen und Investoren an einem modernen Standort planen, an dem sich Mitarbeiter wohlfühlen und beste Voraussetzungen für einen unternehmerischen Erfolg vorhanden sind.

Wir bieten Unterstützung für Existenzgründer und Investoren bei An- und Umsiedlungen. Auf Fragen nach Standortwahl sowie Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten haben wir ebenso eine Antwort wie auf das Thema Flächenrecycling. Das Vernetzen von Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung im Kreis, die Aktivierung nicht gehobener Potentiale und die gezielte Unterstützung bei Themen wie dem Fachkräftemangel, der Digitalisierung und bei Zukunftstechnologien wird in Zukunft durch Veranstaltungen wie das WAS-Praxisforum deutlich mehr in den Fokus unserer Dienstleistungen rücken.

Die Chancen der Festen Fehmarn Belt Querung und damit künftig deutlich verbesserten Nähe zu Dänemark und Skandinavien werden im Hansebelt intensiv genutzt. Die WAS engagiert sich zusammen mit anderen Wirtschaftsförderungen, dem Regionalmanagement und den Unternehmen, um die Lagegunst und die Chancen zwischen Kopenhagen und Hamburg zu vermarkten und für den Standort als hochgradig attraktiven Arbeits- und Lebensmittelpunkt zu werben.

Unser Ziel ist es, Ideen und Konzepten von Morgen schon heute eine Zukunft zu geben.

Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH
Mommensenstraße 14
23843 Bad Oldesloe
Tel.: +49 4531 1272-0
E-Mail: was@was-stormarn.de



OSTERHOF

Eine große Familie voller Kompetenzen, Energien & Synergien

Vor 18 Jahren erwarb Timo Kux die beiden Alten- & Seniorenwohnanlagen in Treia und in Hollingstedt. Bei diesem Vorhaben stand die Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein dem Jungunternehmer das erste Mal zur Seite. Als ausgebildeter Altenpfleger und staatlich geprüfter Pflegedienstleiter wagte er damals den Sprung vom angestellten Heimleiter in die Selbstständigkeit, übernahm damit die Verantwortung für 60 Mitarbeiter*innen und für alle Bewohner*innen der Einrichtungen und entwickelt sein Unternehmen stets weiter.

Schon allein die besondere, familiäre Struktur hebt den Osterhof von anderen Einrichtungen ab und durch die ländliche Prägung kennt dazu jeder jeden – dadurch ist die Seniorenanlage nicht der Anonymität gegenüber einem Großwohnheim ausgesetzt. Die Betreuung ist so ausgelegt, dass die Bewohner*innen bis in hohe Alter die Möglichkeit haben, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Zur Osterhof Familie gehören neben den beiden Osterhof Seniorenwohnparks das Osterhof Catering sowie das Osterhof Recruitment Vietnam. Das Osterhof Catering versorgt nicht nur die Bewohner und Mitarbeiter täglich mit frischer, kreativer Küche, sondern begeistert auch Kindergärten, Schulen, Privathaushalte und Firmenevents. Den Bereich Osterhof Recruitment Vietnam entwickelte er aus der Herausforderung des Fachkräftemangels. So stellte er anfangs selbst Auszubildende aus Vietnam für sein Unternehmen ein und sammelte Erfahrungen mit motivierten Menschen, die Spaß bei der Arbeit haben. Mittlerweile hat sich der Recruitment-Bereich sehr etabliert und Timo Kux führt Arbeitgeber und Arbeitnehmer für fast alle Branchen erfolgreich zusammen.

Heute besteht die Osterhof Familie aus 87 Mitarbeitern, 2.700 m² Wohnfläche und 60 Zimmern und seit Mitte 2022 wird noch mehr Raum und Platz geschaffen. In der Seniorenwohnanlage in Treia wird modernisiert und neben neuen Räumen entsteht ein barrierefreier Verbindungsbau zwischen den Betriebsgebäuden. Diese Baumaßnahme wird seitens der Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein als Finanzierungspartner unterstützt und das zu errichtende Gebäude wird nach KfW-Kriterien für Gebäudeenergie-Effizienz einen modernen Energiestandard aufweisen.

Die Alten- und Pflegeheime von Herrn Timo Kux erfreuen sich eines guten Rufes in der Region. Auf Grund der enorm hohen Nachfrage von Pflegeplätzen, erwuchs die Motivation seitens des Unternehmers, den Betrieb maßgeblich zu optimieren. Es sollen bei der Erweiterung am Standort Treia Einzelzimmer mit Bad entstehen und der Bezug ist für Juni 2023 vorgesehen.

Timo Kux: „Die Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein begleitet mich seit vielen Jahren als strategischer und verlässlicher Finanzierungspartner. Insbesondere schätze ich hierbei die regionale Ausrichtung mit kurzen Entscheidungswegen und persönlichen Ansprechpartnern vor Ort.“

Homepage / Hauptdomain des Unternehmens

www.osterhof.de

Instagram:

<https://www.instagram.com/osterhof.familie/>

Facebook:

<https://www.facebook.com/osterhof>





BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG LAGEBERICHT ZUM 31.12.2022

Aufgaben und Ziele

Die Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein ist 1949 als Gesellschaft mit beschränkter Haftung errichtet worden, um die Gründung und Entwicklung von Unternehmen in Schleswig-Holstein zur Stärkung der Wirtschaft des Landes zu fördern. Unsere Gesellschafter sind das Land Schleswig-Holstein und die im Land tätigen Kreditinstitute bzw. deren Verbände. Die Bürgschaftsbank ermöglicht kleinen und mittleren Betrieben, Angehörigen freier Berufe und Existenzgründer:innen Kredite und Beteiligungen durch die Übernahme von Ausfallbürgschaften und Garantien gegenüber Kreditinstituten, Leasinggesellschaften, Versicherungsgesellschaften und privaten Beteiligungsgesellschaften. Die Arbeit der Bürgschaftsbank orientiert sich an dem Ziel, dass kein erfolversprechendes Vorhaben an fehlenden Sicherheiten für Kreditgeber scheitern darf. Die Bürgschaftsbank schließt Besicherungslücken, wenn Management, Markt, Produkt und Konzept überzeugen, aber keine ausreichenden banküblichen Sicherheiten zur Verfügung stehen.

Die Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein ist Mitglied im Verband Deutscher Bürgschaftsbanken (VDB), der die Interessen der in jedem Bundesland bestehenden Bürgschaftsbanken vertritt. Einen Überblick über die Fördertätigkeit aller Institute im Jahr 2022 finden Sie auf Seite 7 des Geschäftsberichts.

Aus dieser Aufstellung wird deutlich, welchen Beitrag die Bürgschaftsbanken für die mittelständische Wirtschaft in Deutschland auch im Jahr 2022 geleistet haben.

Da sie an einem Hauptproblem der Mittelstandsfinanzierung, den fehlenden Sicherheiten, ansetzen, sind sie auch künftig unverzichtbar.

Das Geschäft und die Rahmenbedingungen

In ihrem Jahreswirtschaftsbericht 2022 (Jan. 2022) ging die Bundesregierung auch aufgrund der erwarteten weiteren Abflachung des Corona-Infektionsgeschehens von einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 3,6 % aus und erwartete damit eine deutliche Steigerung gegenüber dem Jahr 2021, das trotz der Corona-bedingten Einschränkungen und einer auf 3,1% gestiegenen Jahresteuersatzrate mit einem Wachstum von 2,7% abschloss. Diese Prognose musste im Verlauf des Jahres nach dem Kriegsbeginn in der Ukraine, der danach explodierenden Energiepreise und einer in dieser Höhe seit Jahrzehnten nicht mehr gesehenen Inflationsrate immer wieder angepasst werden. So reduzierte Bundeswirtschaftsminister Dr. Robert Harbeck erstmals im April 2022 die Wachstumsprognose von 3,6 % auf 2,2 %, um sie dann am 12. Oktober 2022 auf 1,4 % zu senken. Auch der Sachverständigenrat reduzierte nach dem Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine im März 2022 seine Wachstumsprognose aus dem Vorjahr in Höhe von 3,1 % auf 1,8 %. Gemäß dem Statistischen Bundesamt schloss Deutschland das Jahr 2022 mit einem Wachstum in Höhe von 1,9 % ab.

Trotz der Krisen zeigte sich der deutsche Arbeitsmarkt sehr stabil. Mit 45,6 Millionen Beschäftigten erreichten wir einen neuen Höchstwert seit der Wiedervereinigung 1990 (Statistische Bundesamt 02.01.2023).

In dem am 25.01.2023 vorgetragenen Jahreswirtschaftsbericht erklärt Dr. Robert Harbeck, dass die Bundesregierung für das Jahr 2023 mit keiner Rezession in Deutschland rechnet. Nach einem noch in der Herbstprojektion 2022 erwarteten Rückgang des Bruttoinlandsproduktes in 2023 von -0,4 % wird jetzt ein Wachstum von +0,2 % prognostiziert. Die Inflationsrate wird sich nach Einschätzung der Bundesregierung von 6,9 % im Jahr 2022 auf 6,0 % im Jahr 2023 reduzieren.

Schleswig-Holstein kam gemessen an der Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts nicht so gut durch das 1. Halbjahr 2022 wie die Bundesrepublik gesamt. Während in Deutschland das Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt zum 30.06.2022 um 2,8 % stieg, konnte das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein für Schleswig-Holstein nur einen Anstieg von 1,6 % verkünden. Und auch wenn Schleswig-Holstein gemäß der Schätzung des ifo-Instituts im dritten Quartal 2022 mit einem Wachstum von 2,4 % deutlich vor allen anderen Bundesländern lag, ist davon auszugehen, dass wir im Gesamtjahr unter dem Bundeswert liegen. Für den Arbeitsmarkt in Schleswig-Holstein war 2022 laut Arbeitsminister Claus Ruhe Madsen ein gutes und zugleich herausforderndes Jahr. So reduzierte sich die Zahl der Arbeitslosen im Vergleich zum Vorjahr um 7.300 (-8,2 %) und die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten stand weiter bei über einer Million (Pressemitteilung 03.01.2023).

Die Bürgschaftsbank leistete auch im Jahr 2022 ihren Beitrag bei der Finanzierung von mittelständischen Unternehmen, Freiberuflern und bei Existenzgründungen.

Der Schwerpunkt der Nachfrage nach unseren Leistungen differenziert sich u. a. nach folgenden Kriterien:

- wenn Liquiditätskredite zur Überwindung der Auswirkungen von zeitlich befristeten Krisen (z.B. der Corona-Pandemie) erforderlich sind,
- wenn die Nachfrage und Auftragslage wieder steigen und Finanzierungsmittel für Warenlager und Außenstände benötigt werden,
- wenn sich das Wachstum verstetigt und neue Finanzierungsmittel für Material, Produktion und Vorfinanzierungen erforderlich sind,
- wenn in Unternehmen und bei Freiberuflern der Generationswechsel ansteht,
- wenn sinnvolle Investitionen aufgrund geringerer Eigenmittel zu einem erhöhten Finanzierungsbedarf führen,
- wenn Kreditinstitute aufgrund von Restriktionen und sich ändernden Rahmenbedingungen (z. B. Eigenkapitalanforderungen) zusätzliche Sicherheiten benötigen.

Das Geschäft und die Rahmenbedingungen

Bürgschaftsbanken können ihre Aufgaben nur dann nachhaltig erfüllen, wenn unverändert Bund und Land als Rückbürgen zu dem Bürgschaftsbanksystem stehen. Nur gemeinsam kann das Modell „Bürgschaftsbank“ die hohen Anforderungen eines Kreditmarktes und damit einer Nachfrage nach Risikopartnerschaft erfüllen.

Für das Jahr 2023 wurden uns von Bund und Land neue Rückbürgschafts- und Garantieerklärungen erteilt. Dank der Erhöhung des möglichen Bürgschaftshöchstbetrages auf € 2,0 Mio. (bisher € 1,25 Mio.) und der Anhebung des Beteiligungshöchstbetrages auf € 1,5 Mio. (bisher € 1,0 Mio.) sind die Möglichkeiten der Bürgschaftsbank zur Begleitung von Finanzierungen und Beteiligungen deutlich gestiegen.

Im Geschäftsjahr 2022 begleitete die Bürgschaftsbank 335 Unternehmen (Vorjahr: 385) mit Bürgschaften und Garantien im Gesamtvolumen von € 86 Mio. (Vorjahr: € 98 Mio.).

Die Entwicklung 2022

	2022	2021	2020	2019
geförderte Unternehmen	335	385	452	394
ermöglichte Kredite/ Beteiligungen	T€ 121.783	T€ 138.040	T€ 125.672	T€ 124.892
bewilligte Bürgschaften / Garantien	T€ 85.859	T€ 98.298	T€ 88.957	T€ 84.460

Das Obligo sämtlicher Verpflichtungen erhöht sich per 31.12.2022 auf € 434 Mio. (Vorjahr € 424 Mio.), davon Bürgschaften € 399 Mio. (+ 3 %) und Garantien € 35 Mio. (-2 %).

Bürgschaften nach Institutsgruppen

Wie im Vorjahr resultiert der größte Anteil des Neugeschäftes im Bürgschaftsbereich aus der Zusammenarbeit mit den Sparkassen.

Bürgschaftsvolumen in T€

	Sparkassen	Anteil	VR-Banken	Anteil	Gesch.Bk.	Anteil	Gesamt
2019	37.074	46,8 %	30.687	38,6 %	11.413	14,6 %	79.175
2020	35.463	41,9 %	33.045	39,1 %	16.081	19,0 %	84.589
2021	44.193	47,5 %	39.687	42,8 %	8.999	9,7 %	92.955
2022	40.619	49,3 %	33.723	41,0 %	8.009	9,8 %	82.351

Im Rahmen ihrer Aufgabe stellt die Bürgschaftsbank den Hausbanken, Leasinggesellschaften und Versicherungen Bürgschaften sowie privaten Beteiligungsgesellschaften Garantien zur Verfügung.

Die Produktbereiche

Bei den Bürgschaften gibt es Programme für die Förderung bestehender Unternehmen und Existenzgründungen. Im Bereich der Existenzgründungen werden sowohl Neugründer:innen wie auch Unternehmensübernehmer:innen begleitet.

Im Garantiebereich sichern wir Beteiligungen von privaten Beteiligungsgesellschaften ab.

Bürgschaften

Die Bürgschaften ermöglichen Kredite an mittelständische Unternehmen durch die Hausbanken. Die Bürgschaftsbank hat 321 (Vorjahr 367) Unternehmen in Schleswig-Holstein mit Bürgschaften über insgesamt € 82 Mio. (Vorjahr € 93 Mio.) gefördert. Die durchschnittliche Bürgschaftssumme pro Vorhaben liegt mit T€ 255 auf dem Niveau des Vorjahres (T€ 253).

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG LAGEBERICHT ZUM 31.12.2022

Die Produktbereiche

Garantien
Beteiligungen von privaten Kapitalbeteiligungsgesellschaften an mittelständischen Unternehmen werden durch Garantien erleichtert. Die Bürgschaftsbank hat 2022 in Schleswig-Holstein 26 Unternehmen (Vorjahr: 30) mit Garantien über € 3 Mio. (Vorjahr € 5 Mio.) geholfen, entsprechende Beteiligungen einzuwerben.

Die Ertragslage

Erträge operatives Geschäft

Die Einnahmen aus Avalprovisionen (€ 7,1 Mio.) und Bearbeitungsgebühren (€ 1,2 Mio.) liegen mit € 8,3 Mio. über dem Vorjahreswert (2021: € 7,8 Mio., 2020: € 7,4 Mio., 2019: € 7,1 Mio.).

Zinserträge

Die Zinserträge liegen 2022 mit € 1,5 Mio. (2021: € 1,5 Mio., 2020: € 1,8 Mio., 2019: € 1,8 Mio.) auf dem Vorjahresniveau. Unter Berücksichtigung der Kursgewinne/-verluste sowie der Bewertungen bei wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren (Pos. 11 und 12 der G+V) ergibt sich bei unveränderter Bewertung der Wertpapiere des Anlagevermögens gemäß analoger Anwendung des § 340e Abs. 2 HGB ein Ertrag in Höhe von € 1,3 Mio. (2021: € 0,7 Mio., 2020: € 0,3 Mio., 2019: € 0,4 Mio.).

Sonstige betriebliche Erträge

Mit € 0,8 Mio. liegen die sonstigen betrieblichen Erträge leicht unter dem Vorjahresniveau (€ 0,9 Mio.).

Bewertungsergebnis

Die Bank verfolgt eine kontrollierte, risikobewusste Kreditpolitik. Die Rückstellungen haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Rückstellungen	2022	2021	2020	2019
Neubildung	€ 8,0 Mio.	€ 7,3 Mio.	€ 16,3 Mio.	€ 8,2 Mio.
Auflösung	€ 8,9 Mio.	€ 18,2 Mio.	€ 5,1 Mio.	€ 4,9 Mio.

Neben der Corona-Pandemie leiden die Unternehmen im Jahr 2022 stark unter den Auswirkungen des Ukraine-Krieges, der ansteigenden Inflation und dem Zinsanstieg. Die von Land und Bund zur Vermeidung von Härten aufgelegten Programme erreichen ihr Ziel und so ist kein Anstieg der Insolvenzquoten zu erkennen. Das Bewertungsergebnis liegt mit € 0,9 Mio. erneut im positiven Bereich. Die Eingänge auf abgeschriebene Forderungen betragen 2022 € 0,4 Mio. (2021 € 0,5 Mio., 2020: € 0,4 Mio., 2019: € 0,2 Mio.) und liegen damit auf dem Niveau der Vorjahre. Die Pauschalwertberichtigungsquote der Bürgschaftsbank liegt 2022 bei 3,3 % (2021: 3,4 %, 2020: 2,5 %, 2019: bei 1,6 %). Entsprechend des IDW RS BFA 7 richtet sich diese Quote nach der 1-Jahres-Ausfallwahrscheinlichkeit des nicht mit Risikovorsorge belegten Bürgschafts-/Garantiebestandes.

Die Ausfallzahlungen liegen mit € 4,9 Mio. (2021: € 3,1 Mio., 2020: € 4,9 Mio., 2019: € 4,7 Mio.) auf dem Niveau der Jahre 2019/20.

Personal- u. Sachkosten

Die Personalkosten bewegen sich mit € 3,3 Mio. auf dem Niveau der Vorjahre (2021: € 3,4 Mio., 2020: € 3,7 Mio., 2019: € 3,3 Mio.). Die Sachkosten haben sich leicht auf € 1,3 Mio. (2021: € 1,2 Mio., 2020: € 1,1 Mio., 2019: € 1,0 Mio.) erhöht.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mit € 0,2 Mio. liegen die Aufwendungen auf dem Niveau des Vorjahres (€ 0,2 Mio.) und resultieren im Wesentlichen aus dem Zinsaufwand zur Auffüllung unserer Pensionsrückstellungen.

Jahresergebnis 2022

Für 2022 weisen wir nach Zuführung von € 6,5 Mio. in den Fonds für allgemeine Bankrisiken gem. § 340g HGB ein positives Jahresergebnis in Höhe von T€ 189 (2021: T€ 181, 2020: T€ 84, 2019: T€ 651) aus.

Das Geschäft der Bank, Bürgschaften und Garantien zu gewähren, bindet an sich noch keine Liquidität; das Geschäft wird unter dem Strich der Bilanz geführt. Liquidität wird für die Zahlung der Betriebskosten und im Falle der Inanspruchnahme aus einer Gewährleistungsverpflichtung für die Zahlung des Ausfalls benötigt. Die Bank legt die freien Mittel in Tagesgeld, Festgeld und festverzinslichen Wertpapieren an.

Die Finanzlage

Die wesentlichen Finanzierungsquellen der Bürgschaftsbank bestehen neben dem Eigenkapital (€ 42,3 Mio., Vorjahr: € 42,1 Mio.) und dem Fonds für allgemeine Bankrisiken gem. § 340g HGB (€ 25,0 Mio., Vorjahr: € 18,5 Mio.) in den im Rahmen des Bürgschafts- und Garantiegeschäftes gebildeten Rückstellungen (€ 28,5 Mio., Vorjahr: € 32,5 Mio.).

Durch unsere Liquiditätsplanung stellen wir sicher, dass wir den Zahlungsverpflichtungen nachkommen.

Die Bürgschaftsbank braucht zur Erfüllung ihrer für den Mittelstand in Schleswig-Holstein wichtigen Aufgabe ein starkes Kapital und gute Reserven. Das Bilanzbild zeigt genau diese Struktur.

Die Vermögenslage

Aktiva

Wertpapiere und Schuldverschreibungen mit € 76,7 Mio. (Vorjahr: € 78,1 Mio.) und befristete Forderungen an Kreditinstitute mit € 20,1 Mio. (Vorjahr: € 14,1 Mio.) bilden das Kernstück der Aktiva in Höhe von € 106,9 Mio.. Die Kapitalanlage erfolgt konservativ in Eigenverwaltung.

Aus strategischen Gründen hat die Bürgschaftsbank im Jahr 2014 eine Beteiligung an der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft mbH (MBG) in Höhe von T€ 145,5 übernommen.

Sie hält damit einen Anteil von 10,1 % am Stammkapital der MBG.

Passiva

Die bedeutendsten Gegenposten auf der Passivseite bilden das Eigenkapital und die Rückstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken gem. §340g HGB. Die Rückstellungen für das Kreditgeschäft liegen mit € 28,5 Mio. unter dem Vorjahreswert (€ 32,5 Mio.); das entspricht einer Quote von 6,6 % bezogen auf das gesamte Bürgschafts- und Garantieobligo in Höhe von € 434 Mio. und von 23,3 % bezogen auf das Eigenobligo der Bürgschaftsbank aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft. Der Fonds für allgemeine Bankrisiken weist ein Volumen von € 25,0 Mio. (Vorjahr: € 18,5 Mio.) aus.

Das Eigenkapital steigt auf € 42,3 Mio. (2021: € 42,1 Mio., 2020: € 41,9 Mio., 2019: € 41,8 Mio.) und steht damit für 39,4 % (Vorjahr: 40,2%) der Bilanzsumme.

Seitens der BaFin wurde uns 2021 angezeigt, dass Bestandteile unseres Eigenkapitals aufgrund unserer Satzung nicht den Anforderungen der CRR für hartes Kernkapital entsprechen. Die erforderliche Satzungsänderung wurde in der Gesellschafterversammlung 2022 beschlossen und am 19.09.2022 ins Handelsregister eingetragen.

Gesamtwürdigung

Die wirtschaftliche Lage der Bank ist zum 31.12.2022 insgesamt gut.

Beschäftigte

Die Anzahl der zum Jahresende Beschäftigten inklusive Geschäftsführung lag bei 42 (Vorjahr 42), unter Berücksichtigung der teilzeitbeschäftigten Mitarbeiter:innen im Jahresdurchschnitt bei 39 (Vorjahr 38).

Der Personalbereich

Trainee-Programm

Die Bürgschaftsbank bildet derzeit an der Duale Hochschule Schleswig-Holstein, Kiel, einen Studenten zum Bachelor of Science und einen Studenten zum Bachelor of Arts aus.

Weiterbildung / Seminarwesen

Das eigenentwickelte Weiterbildungssystem hat sich bewährt und wird von Schleswig-Holstein aus allen Bürgschaftsbanken in Deutschland über den Verband Deutscher Bürgschaftsbanken angeboten.

Im Rahmen der Jahresgespräche wird mit jedem:r Mitarbeiter:in der Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein der Aus- und Fortbildungsbedarf ermittelt.

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG LAGEBERICHT ZUM 31.12.2022

Der Personalbereich

Betriebsrat

Die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat findet in bewährter Transparenz statt; die Geschäftsführung dankt für den Einsatz der engagierten Betriebsratsmitglieder.

Mandate der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung nahm in 2022 neben der Tätigkeit im Aufsichtsrat der Stadtwerke Geesthacht GmbH kein weiteres Mandat in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsgremien großer Kapitalgesellschaften wahr.

Der Risiko- und Chancenbericht

Gesamtbanksteuerung

Die risikopolitische Strategie des Hauses ist auf den Grundsatz abgestellt, dass alle geschäftlichen Aktivitäten dazu dienen, den Wirtschaftsförderauftrag effizient und nachhaltig zu erfüllen.

Unsere Geschäfts- und Risikostrategie basiert auf einem Strategieprozess. Konsistent zu unserer Geschäfts- und Risikostrategie wird jährlich eine rollierende, auf 3 Jahre abgestellte Geschäfts- und Kapitalplanung erstellt.

Durch Funktionstrennungen und integrierte Kontrollen in den wesentlichen Arbeitsabläufen und die Tätigkeit unserer funktionsfähigen Internen Revision ist es unser Ziel, die Zuverlässigkeit der Steuerungsinformationen aus der ordnungsgemäßen Geschäftsabwicklung sicherzustellen.

Im Management der Risiken unterscheiden wir zwischen Kreditrisiken (Kreditrisiken Bürgschafts- und Garantiegeschäft und Eigengeschäft) und Marktrisiken sowie operationellen Risiken. Liquiditätsrisiken haben für die Bürgschaftsbank eine untergeordnete Bedeutung.

Risikotragfähigkeit

Die Risikotragfähigkeit einer Bank ist gegeben, wenn die Risiken durch das Risikodeckungspotenzial bzw. das Gesamtrisikolimit laufend gedeckt sind.

In unserem Risikotragfähigkeitskonzept setzen wir den „aufsichtsrechtlichen institutsinternen Prozess zur Sicherstellung der Risikotragfähigkeit“ (kurz: ICAAP) für unser Haus um.

Der ICAAP beinhaltet sowohl ein Risikotragfähigkeitskonzept mit einer Risikotragfähigkeitsrechnung (ökonomische Perspektive) als auch eine Kapitalplanung (normative Perspektive). Ergänzt werden diese Sichtweisen durch Stresstests und die prozessuale Verknüpfung mit der Festlegung der Geschäfts- und Risikostrategie einerseits und den Risikosteuerungs- und -controllingprozessen andererseits.

Ziel in der ökonomischen Perspektive ist die langfristige Fortführung des Instituts auf Basis der eigenen Substanz und Ertragskraft sowie der Schutz der Gläubiger vor ökonomischen Verlusten.

Die Bank ermittelt die Risikotragfähigkeit barwertnah. Das Risikodeckungspotenzial wird quartalsweise aus den Eigenmitteln gemäß CRR, stillen Reserven gemäß § 340 f HGB, stillen Reserven bzw. Lasten aus den Eigenanlagen, Reserven aus Pauschalwertberichtigungen und dem Quartalsergebnis ermittelt.

Im Rahmen eines Limitsystems wird der zur Risikoabdeckung bereitgestellte Betrag (Gesamtrisikolimit) den einzelnen, von uns als wesentlich eingestuften Risiken zugeordnet.

Ziel der normativen Perspektive ist die Einhaltung der regulatorischen und aufsichtlichen Anforderungen. Dieses sind die Einhaltung der Kapitalanforderungen nach CRR, SREP, die kombinierten Kapitalpufferanforderungen sowie die Eigenmittelzielkennziffer. Der Kapitalplanungsprozess ist Bestandteil unserer mittelfristigen Planung und stellt das Instrument zur Überprüfung der normativen Risikotragfähigkeit und damit der Nachhaltigkeit unseres Geschäftsmodells auf Basis der strategischen Ausrichtung dar.

Kreditrisiken

Die Kreditrisiken resultieren im Wesentlichen aus der Übernahme von Bürgschaften und Garantien sowie aus den Eigenanlagen. Im Bürgschafts- und Garantiegeschäft ergibt sich aufgrund der Aufgabenstellung der Bürgschaftsbank als Wirtschaftsförderer in Schleswig-Holstein eine Risikokonzentration auf Regionen und Wirtschaftszweige.

Im Bürgschafts- und Garantiegeschäft nutzen wir den Creditreform-Bonitätsindex sowie ein eigenes Ratingsystem (VDB-Rating).

Im Eigengeschäft greifen wir zur bankinternen Bonitätseinschätzung der Emittenten auf die Ratinginformationen der Ratingagentur S&P sowie aktuelle Marktinformationen zurück.

Der Risiko- und Chancenbericht

Zur Messung des Kreditrisikos aus Bürgschaften und Garantien sowie aus Eigenanlagen verwenden wir das erweiterte Gordy Modell. Hierbei handelt es sich um ein Einfaktormodell, das unter der Annahme einer Normalverteilung des makroökonomischen Faktors einen unerwarteten Verlust berechnet. Um die Portfolioeigenschaften abbilden zu können, erfolgt eine Granularitätsanpassung mittels Herfindahl-Hirschmann-Index sowie eine Laufzeitanpassung bei der Risikomessung der Eigenanlagen.

Die Risikomessung erfolgt im Basisszenario rollierend mit einer Haltedauer von 250 Tagen (12 Monaten) und einem Konfidenzniveau von 99,9 %. Wir berücksichtigen sowohl den erwarteten und den unerwarteten Verlust im Rahmen der Limitauslastung.

Die Bürgschaftsbank stuft das Adressenausfallrisiko aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft sowie aus den Eigenanlagen als aufsichtsrechtlich wesentlich ein.

Die Bürgschaftsbank hat für alle Kreditrisiken in der aufsichtsrechtlich relevanten Risikotragfähigkeitsberechnung eine Verlustobergrenze von € 21,5 Mio. (Vorjahr: € 20,0 Mio.) festgelegt. Das Limit war zum 31. Dezember 2022 zu 72,0 % (31.12.2021: 87,0 %) ausgeschöpft.

Marktrisiken

Das Marktrisiko besteht in der Gefahr von Vermögens- und Ertragseinbußen aufgrund von Änderungen der preisbildenden Parameter von zinstragenden Geschäften.

Zur Messung des Marktrisikos aus Eigenanlagen ermitteln wir einen Value at Risk mit Hilfe einer historischen Simulation und szenarioabhängige Barwertveränderungen.

Die Risikomessung erfolgt im Basisszenario rollierend mit einer Haltedauer von 250 Tagen (12 Monaten) und einem Konfidenzniveau von 99,9 %.

Die Bürgschaftsbank hat für Marktpreisrisiken in der aufsichtsrechtlich relevanten Risikotragfähigkeitsberechnung eine Verlustobergrenze von € 17,0 Mio. (Vorjahr: € 17,0 Mio.) festgelegt. Das Limit war zum 31. Dezember 2022 zu 80,0 % (31.12.2021: 94,0 %) ausgeschöpft.

Operationelles Risiko

Operationelles Risiko ist die Gefahr von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren und Systemen, Menschen oder infolge externer Ereignisse eintreten.

Die Bürgschaftsbank stuft das Risiko als wesentlich im Sinne des Aufsichtsrechtes ein.

Unser innerbetriebliches Überwachungssystem trägt dazu bei, operative Risiken zu identifizieren und soweit wie möglich zu begrenzen. Wir führen eine Ereignisdatenbank.

Zur Messung der operationellen Risiken werden Szenarioanalysen unter Einbeziehung externer, nach einheitlichen Maßstäben ermittelter und vergleichbarer Daten anderer Bürgschaftsbanken erstellt.

Die Risikomessung erfolgt im Basisszenario rollierend mit einer Haltedauer von 250 Tagen (12 Monaten) und einem Konfidenzniveau von 99,9 Prozent.

Die Bürgschaftsbank hat für das operationelle Risiko in der aufsichtsrechtlich relevanten Risikotragfähigkeitsberechnung eine Verlustobergrenze von € 1,6 Mio. (Vorjahr: € 1,5 Mio.) festgelegt. Das Limit war zum 31. Dezember 2022 zu 41,0 % (31.12.2021: 100,0 %) ausgeschöpft.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko besteht für die Bürgschaftsbank im Wesentlichen in der Inanspruchnahme aus Bürgschaften und Garantien.

Die Finanzplanung der Bürgschaftsbank ist darauf ausgerichtet, allen gegenwärtigen und künftigen Zahlungsverpflichtungen pünktlich nachkommen zu können.

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG LAGEBERICHT ZUM 31.12.2022

Der Risiko- und Chancenbericht

Die jederzeit verfügbare Mindestliquidität beträgt € 1,0 Mio.. Weiterhin tätigen wir unsere Eigenanlagen grundsätzlich in fungiblen Wertpapieren. Zur Planung der kurzfristigen Liquidität erstellen wir quartalsweise rollierend für 12 Monate eine Liquiditätsvorschau.

Die Anforderungen der CRR zur Liquidität und Verschuldung (Art. 411 bis 428), insbesondere an die Liquiditätsdeckung (LCR) und die stabile Refinanzierung (NSFR), sind gemäß §2 Abs. 9c KWG nicht auf die Bürgschaftsbank i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 17 KStG anwendbar.

Die Bürgschaftsbank ermittelt halbjährlich die Liquiditätskennziffer gemäß Liquiditätsverordnung. Die Liquiditätskennziffer wurde in 2022 eingehalten.

Der Bestand an liquiden Mitteln betrug zum 31. Dezember 2022 € 7,8 Mio. (31.12.2021: € 8,0 Mio.). Der Bestand der zusätzlich in Wertpapieren gehaltenen Liquiditätsreserve betrug zum 31. Dezember 2022 € 15,0 Mio. (31.12.2021: € 14,0 Mio.).

Die Bürgschaftsbank stuft das Liquiditätsrisiko als aufsichtsrechtlich unwesentlich ein.

Sonstige Risiken

Den Mindestanforderungen an das Risikomanagement der Bankenaufsicht entsprechend analysieren wir weitere Risikoarten.

Die Wesentlichkeit dieser Risiken überprüfen wir regelmäßig im Rahmen der Risikoinventur bzw. anlassbezogen. Aktuell stufen wir alle sonstigen Risiken als aufsichtlich unwesentlich ein.

Die unwesentlichen Risiken werden außerhalb des Risikotragfähigkeitsverfahrens betrachtet, da diese Risiken über nicht allokierte Bestandteile des Risikodeckungspotenzials abgedeckt sind.

Risikoberichterstattung

Die für die Risikosteuerung relevanten Daten werden vom Risikocontrolling zu einem internen Berichtswesen aufbereitet und verdichtet. Die Risikoberichterstattung erfolgt quartalsweise an einen festgelegten Empfängerkreis.

Zusammenfassung Risikomanagement

Auf Grundlage unserer Verfahren des Risikomanagements zur Ermittlung der Risiken sowie des Risikodeckungspotenzials ist die Risikotragfähigkeit in den von uns definierten Basis- und Stressszenarien gegeben.

Die Verfahren und Methoden zur Gesamtbanksteuerung und des Risikomanagements entsprechen der Geschäftstätigkeit und dem Geschäftsumfang erfüllen, gesetzliche sowie aufsichtsrechtliche Anforderungen und werden kontinuierlich fortentwickelt.

Sowohl gesamtbankbezogen als auch in den einzelnen Teilbereichen bestehen die beschriebenen bankspezifische Risiken.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

Nach dem derzeitigen Planungsstand ist die Risikotragfähigkeit angesichts der laufenden Ertragskraft und der Vermögenssituation der Bürgschaftsbank auch im Berichtszeitraum 2023 gegeben. Die dargestellten Risiken werden die künftige Entwicklung unserer Bank nicht wesentlich beeinträchtigen.

Insgesamt haben sich die per 31. Dezember 2022 ermittelten Risiken im Vergleich zum Vorjahr von € 34,9 Mio. auf € 29,8 Mio. reduziert.

Das Gesamtrisikolimit belief sich zum Bilanzstichtag auf € 40,1 Mio. (Vorjahr: € 38,5 Mio.), so dass sich eine Auslastung von 74,0 % (Vorjahr: 91,0 %) ergibt.

Im Hinblick auf den Ukraine-Konflikt hat die Bank eine anlassbezogene Risikoinventur durchgeführt. Direkte, wesentliche Risiken wurden nicht identifiziert, allerdings sind indirekte und konjunkturelle Auswirkungen zu erwarten. Darüber hinaus wurde eine entsprechende Watchlist für Engagements ab einem Risikoübernahmesaldo von T€ 750 angelegt, die regelmäßig überprüft wird.

Den dargestellten Risiken stehen folgende Chancen gegenüber:

- Zunahme altersbedingter Unternehmensübergaben von Klein- und mittelständischen Unternehmen
- eine positive Prognose für die Konjunktur und den Arbeitsmarkt führt kurzfristig zu mehr Gründungstätigkeit.
- coronabedingt verschobene Neugründungen und Übernahmen werden nachgeholt.
- höheres Sicherheitsbedürfnis der Hausbanken bei KMU-Finanzierungen und Existenzgründungen.

Der Risiko- und Chancenbericht

Nichtfinanzielle und finanzielle Leistungsindikatoren

Wir haben folgenden nichtfinanziellen Leistungsindikator definiert:

Alle geschäftlichen Aktivitäten der Bürgschaftsbank sind darauf ausgelegt, den Wirtschaftsförderauftrag effizient und nachhaltig zu erfüllen. Dieses bedingt, dass der Geschäftsbetrieb unter betriebswirtschaftlich tragbaren Bedingungen, nicht aber nach banküblichen Ertrags Erwartungen geführt wird. Der satzungsgemäße Verzicht der Gesellschafter auf Ausschüttung und Teilhabe an der Unternehmenswertsteigerung sowie die Steuerbefreiung unterstreichen diese Zielsetzung.

Durch eine strategische Geschäfts- und Kapitalplanung mithilfe von Kennzahlen steuert die Bürgschaftsbank die geschäftliche Entwicklung.

Wir haben folgende finanziell bedeutsame Leistungsindikatoren festgelegt:

1. Das Provisionsergebnis (bestehend aus Bürgschaftsprovisionen und Bearbeitungsentgelten) ist aufgrund unseres Geschäftsmodells weiterhin die größte Ertragsquelle. Die daraus abgeleitete Provisionsspanne ist ein wichtiger Leistungsindikator.
2. Das Zinsergebnis resultiert aus unseren Eigenanlagen. Es ist unser zweitgrößtes Ertragsfeld. Insofern ist die Zinsspanne eine zu beachtende Kennzahl.

Als Kennzahl für die Überwachung der Risiken aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft hat die Bürgschaftsbank die Risikokostenquote definiert. Hierbei wird das Verhältnis der saldierten Einzel- bzw. Pauschalrückstellungen zum Bürgschafts- und Garantiestand betrachtet.

Das Geschäftsjahr 2023 wird unter folgenden Einflüssen stehen:

Der Prognosebericht

- Ein Ende des im Februar 2022 durch den russischen Überfall auf die Ukraine begonnenen Krieges ist nicht absehbar. Neben der hieraus resultierenden Energiekrise belastet die inländische Wirtschaft eine hohe Inflationsrate und stark gestiegene Zinsen. Auch der zunehmende Fachkräftemangel ist für eine positive Entwicklung der KMU hinderlich. In welchem Umfang sich diese Entwicklungen auf das Insolvenzgeschehen auswirken, ist derzeit nicht solide vorhersagbar. Wir erwarten hier einen Anstieg der historisch niedrigen Zahlen.
- Für das Jahr 2023 erwartet die Bundesregierung gegenüber ersten Schätzungen im Herbst 2022 keine Rezession. Im Jahreswirtschaftsbericht 2023 wird ein Wirtschaftswachstum von 0,2 % prognostiziert.
- Die Bürgschaftsbank erwartet bei den Bewilligungen ein gegenüber 2022 leicht rückläufiges Volumen.
- Die Bürgschaftsbank geht hinsichtlich der erforderlichen Risikovorsorge davon aus, dass sich diese leicht über dem durchschnittlichen Niveau der Vor-Corona-Zeit bewegen wird.
- Für 2023 erwartet die Bürgschaftsbank ein positives Jahresergebnis.

Kiel, den 13. März 2023

Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein GmbH

gez. Holger Zervas

gez. Hans-Peter Petersen

AKTIVA

	€	2022 €	2021 T€
1. Barreserve			
a) Kassenbestand	396,46		1
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	0,00	396,46	0
darunter:			
bei der Deutschen Bundesbank			
€ 0 (Vorjahr T€ 0)			
2. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	6.698.656,30		7.024
b) andere Forderungen	20.095.548,26	26.794.204,56	14.057
3. Forderungen an Kunden		505.648,95	468
darunter:			
durch Grundpfandrechte gesichert			
€ 0 (Vorjahr T€ 0)			
Kommunalkredite			
€ 243.347,98 (Vorjahr T€ 236)			
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Anleihen und Schuldverschreibungen			
aa) von öffentlichen Emittenten	1.329.446,35		3.372
darunter:			
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank			
€ 1.329.446,35 (Vorjahr T€ 3.372)			
ab) von anderen Emittenten	75.367.561,54	76.697.007,89	74.775
darunter:			
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank			
€ 75.367.561,54 (Vorjahr T€ 74.775)			
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		0,00	0
6. Beteiligungen		156.000,00	156
darunter:			
an Kreditinstituten			
€ 0,00 (Vorjahr T€ 0)			
an Finanzdienstleistungsinstituten			
€ 0,00 (Vorjahr T€ 0)			
7. Treuhandvermögen		152.200,68	2.280
darunter:			
Treuhandkredit			
€ 0,00 (Vorjahr T€ 0)			
8. Immaterielle Anlagewerte		2.270,00	8
9. Sachanlagen		2.583.162,95	2.680
10. Sonstige Vermögensgegenstände		4.089,15	2
11. Rechnungsabgrenzungsposten		12.695,32	22
Summe der Aktiva		106.907.675,96	104.845

			2022	2021
	€	€	€	T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				13
a) täglich fällig		12.175,31		
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		0,00	12.175,31	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) andere Verbindlichkeiten				
aa) täglich fällig	2.834.294,27			1.021
ab) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	0,00	2.834.294,27	2.834.294,27	0
3. Treuhandverbindlichkeiten			152.200,68	2.280
darunter:				
Treuhandkredite € 0,00 (Vorjahr T€ 0)				
4. Sonstige Verbindlichkeiten			86.656,11	178
5. Rechnungsabgrenzungsposten			0,00	0
6. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		7.563.125,00		7.928
b) Rückstellungen für Ausfallbürgschaften abzüglich Rückgriffsforderungen gegen Dritte		28.522.839,88		32.472
c) andere Rückstellungen		458.131,00	36.544.095,88	363
7. Fonds für allgemeine Bankrisiken			25.000.000,00	18.500
8. Eigenkapital				
a) gezeichnetes Kapital	3.995.000,00			3.995
./. Nennbetrag eigener Anteile	0,00			0
Ausgegebenes Kapital		3.995.000,00		0
b) Kapitalrücklage		3.065.739,08		3.066
c) satzungsmäßige Gewinnrücklagen				
ca) Reservefonds	0,00			1.199
cb) sonstige Gewinnrücklagen	35.217.514,63	35.217.514,63		33.830
e) Bilanzgewinn		0,00	42.278.253,71	0
Summe der Passiva			106.907.675,96	104.845

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

	2022	2021
	€	T€
Eventualverbindlichkeiten		
a) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	405.185.908,29	391.992
	405.185.908,29	391.992

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2022

			2022	2021
	€	€	€	T€
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		107.302,16		65
darunter: negative Zinsen aus Kredit- und Geldmarktgeschäften		- 23.191,91		-28
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		1.439.858,21	1.547.160,37	1.483
2. Zinsaufwendungen			0,00	0
3. Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			0,00	0
4. Provisionserträge			8.300.532,64	7.810
5. Provisionsaufwendungen			0,00	-10
6. Sonstige betriebliche Erträge			816.890,85	926
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	-2.676.376,81			-2.684
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-641.176,94	-3.317.553,75		-753
darunter:				
für Altersversorgung € 202.195,59 (Vorjahr: T€ 299)				
b) andere Verwaltungsaufwendungen	-1.310.113,05	-4.627.666,80		-1.238
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			-202.925,12	-269
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen			-179.810,46	-200
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	0
11. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			1.285.323,66	11.377
12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundene Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			-241.128,00	-1.212
13. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	395
14. Erträge aus der Auflösung des Fonds für allgemeine Bankrisiken			0,00	0
15. Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			-6.500.000,00	-15.500
16. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			198.377,14	190
17. Außerordentliche Erträge			0,00	0
18. Außerordentliche Aufwendungen			0,00	0
19. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 9 ausgewiesen			-9.454,00	-9
20. Jahresüberschuss			188.923,14	181
21. Entnahmen aus den satzungsmäßigen Gewinnrücklagen			0,00	0
22. Einstellungen in die satzungsmäßigen Gewinnrücklagen			-188.923,14	-181
23. Bilanzgewinn			0,00	0

A. Vorbemerkung

Die Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein GmbH mit Sitz in Kiel wird beim Amtsgericht Kiel, HR-Blatt 19KI, geführt.

Der Jahresabschluss der Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein GmbH zum 31. Dezember 2022 wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) sowie nach der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) erstellt.

Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen der Satzung der Bank.

Für die Darstellung der Bilanz haben wir das Formblatt 1 und für die Gewinn- und Verlustrechnung haben wir die Staffelform nach Formblatt 2 der RechKredV gewählt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wird nach den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Handelsgesetzbuchs (HGB) unter Maßgabe des Einführungsgesetzes zum HGB (EGHGB) aufgestellt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden nach § 253 Abs. 2 HGB zum Bilanzstichtag abgezinst. Als Basis dienen die von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssätze.

Da wir von der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer befreit sind, erfolgt weder ein freiwilliger Ausweis bei den „Aktiven latenten Steuern“ noch bei den bilanzierungspflichtigen „Passiven latenten Steuern“.

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“ unter Anwendung der folgenden Annahmen: Rechnungszinssatz: 1,78 % p.a. (2021: 1,90 % p.a.), Gehaltstrend: 2,00 % p.a., BBG-Trend: 2,00 % p.a., Inflation: 2,00 % p.a..

Als Rechnungsgrundlagen dienen die in der betrieblichen Altersversorgung üblichen und für steuerliche Zwecke anerkannten Heubeck-Richttafeln 2018 G.

Entsprechend des § 253 Abs. 2 HGB wird nun zur Durchschnittszinsermittlung ein 10-Jahres-Zeitraum herangezogen. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Altersversorgungsrückstellungen mit dem neuen durchschnittlichen Marktzinssatz und der bisherigen Regelung von sieben Jahren (Rechnungszinssatz 1,43 %) beträgt T€ 277 (VJ T€ 451). Dieser Betrag unterliegt einer Ausschüttungssperre.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgt nach den Vorschriften der §§ 252 ff. HGB und §§ 340 ff. HGB.

Forderungen werden zum Nennwert bzw. zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert (strenges Niederstwertprinzip), Verbindlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag und Rückstellungen mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Bei Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren mit einem Buchwert in Höhe von T€ 55.930 und einem beizulegenden Zeitwert von T€ 51.518 wird unter Anwendung des gemilderten Niederstwertprinzips auf Abschreibungen verzichtet, da sich die Bonität der Emittenten im Berichtsjahr nicht verschlechtert hat.

Allen erkennbaren Risiken im Kreditgeschäft wird durch die Bildung von Einzelrückstellungen ausreichend Rechnung getragen. Das latente Risiko im Kreditgeschäft wird durch Pauschalrückstellungen abgedeckt. Die Einzel- und Pauschalrückstellungen werden von den Eventualverbindlichkeiten abgesetzt.

Wertberichtigte Engagements, die sich nicht in der Abwicklung befinden, werden weiter den üblichen Bonitätsprüfungen (Bilanzanalyse/Rating) unterzogen. Vor dem Hintergrund der jährlichen Überprüfung und der Tatsache, dass Engagements zum Zeitpunkt

der Abgabe in die Abwicklung (Ausfall) weniger als 1 Jahr wertberichtigt waren, wird unter Verweis auf das handelsrechtliche Vorsichtsgebot auf eine Abzinsung des Bestandes an Einzelrückstellungen verzichtet.

Für Risiken aus Engagements, für die keine Wertberichtigung gebildet wurden, wird ferner eine Pauschalwertberichtigung (PWB) gebildet. Im Hinblick auf IDW RS BFA 7 wurde das bis 2019 angewandte Verfahren der PWB-Berechnung umgestellt. Die Bildung erfolgt in Höhe des erwarteten 1-Jahres-Verlustes (VDB-Rating) des nicht wertberichtigten Bürgschafts- und Garantieportfolios.

Aufgrund der jährlichen Ermittlung und der Bezugnahme auf einen gemittelten Jahreswert handelt es sich um eine historisch abgeleitete, faktische 1-Jahres-Ausfallwahrscheinlichkeit. Insofern wird auf eine Abzinsung des Bestandes an Pauschalrückstellungen verzichtet.

Zusätzlich erfolgt die Bildung von Rückstellungen für nicht gedeckte Fremdkosten im Rahmen der Sicherheitenverwertung in Höhe von T€ 226.

Aufgrund der spezifischen Geschäftstätigkeit erfolgt die Bewertung der zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs im Rahmen einer Gesamtbetrachtung nach Maßgabe von IDW RS BFA3. Für einen eventuellen Verpflichtungsüberschuss wird eine Drohverlustrückstellung gebildet. Nach dem Ergebnis der Überprüfung zum 31.12.2022 war keine Rückstellung zu bilden.

Die im Posten unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risiko-identifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten. Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt, erforderliche Rückstellungen werden gebildet. Die unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Beträge zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen werden.

Mit Ausnahme von fünf Wertpapieren sind unsere Anleihen und Schuldverschreibungen dem Anlagebestand der Bank zugeordnet und werden wie Anlagevermögen behandelt. Diese Wertpapiere werden entsprechend § 340e Abs. 1 HGB bewertet und auf den Nennwert abgeschrieben.

Die Wertpapiere der Liquiditätsreserve werden wie Umlaufvermögen gemäß § 340e Abs. 1 S. 2 HGB i.V. m. § 253 Abs. 4 HGB bewertet. Insgesamt halten wir Wertpapiere mit einem Nominalwert von T€ 15.000 in der Liquiditätsreserve.

Beteiligungen werden zu den Anschaffungskosten, vermindert um die erforderlichen Abschreibungen, bilanziert.

Gegenstände des Sachanlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden in Anlehnung an die steuerlichen AfA-Tabellen abgeschrieben. Für geringwertige Wirtschaftsgüter i.S.v. § 6 Abs. 2a EStG wurden Sammelposten gebildet, die über 5 Jahre linear abgeschrieben werden. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst.

Der Jahresabschluss wurde nach vollständiger Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Weitere Informationen veröffentlicht die Bürgschaftsbank in dem Offenlegungsbericht. Der Offenlegungsbericht ist auf unserer Homepage zu finden.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag i.S.d. § 285 Nr. 33 HGB, die sich auf die VFE-Lage der BB-SH auswirken, haben sich nicht ergeben.

ZUR JAHRESBILANZ: AKTIVA

	T€	T€
Zu Posten 2a		
Hierunter Forderungen an Gesellschafterbanken		2.558
Zu Posten 2b		
Nach Restlaufzeiten ergibt sich folgende Gliederung:		20.096
Bis zu 3 Monate	0	
Mehr als 3 Monate bis ein Jahr	6.038	
Mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	0	
Mehr als 5 Jahre	13.057	
Hierunter Forderungen an Gesellschafterbanken	8.053	
In dem Posten sind Einlagen, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten.	2.015	
Zu Posten 3		
Hier werden Forderungen gegenüber dem Land Schleswig-Holstein und Arbeitgeberdarlehen zur Wohnungsbaufinanzierung mit einer Ursprungslaufzeit von über 4 Jahren oder länger ausgewiesen. Die Arbeitgeberdarlehen sind durch nachrangige Grundpfandrechte besichert.		
Nach Restlaufzeiten ergibt sich folgende Darstellung		506
Bis zu 3 Monate	199	
Mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	248	
Mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	18	
Mehr als 5 Jahre	41	
unbestimmte Laufzeit	0	
Zu Posten 4		
Davon sind Papiere mit einem Buchwert von im Folgejahr fällig.	3.950	
Hierunter Wertpapiere von Gesellschafterbanken im Folgejahr fällig	0	
Alle Wertpapiere sind börsenfähig und börsennotiert.		
Hierunter Wertpapiere von Gesellschafterbanken	0	
In dem Posten sind Wertpapiere, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten.	0	
Zu Posten 6		
Die Bürgschaftsbank ist an der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Schleswig-Holstein mbH, Kiel (Eigenkapital T€ 47.094; Jahresergebnis 2021 T€ 2.884) mit 10,1 % beteiligt.		
Zu Posten 7		
Es handelt sich hier um Landesbürgschaften und den Anteil der Rückbürgen Land/Bund aus den vorläufigen Ausfallzahlungen, die aufgrund des Treuhandvertrages zwischen Land und Bürgschaftsbank zusammen mit dem Eigenanteil der Bürgschaftsbank an die Hausbanken weitergeleitet werden und dem Land gegenüber als Treuhandvermögen abzurechnen sind.		
Das Treuhandvermögen ist dem Aktivposten des Formblatts zuzuordnen:		
Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	152	
Zu Posten 9		
Im Aktivposten „Sachanlagen“ sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von T€ 2.451 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von T€ 132 enthalten.		
Zu den Positionen 4, 6, 8 und 9 wird auf die Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) verwiesen, der Bestandteil dieses Anhangs ist.		
Zu Posten 10		
Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um noch nicht gezahlte Entgelte (Bearbeitungsgebühren + Provisionen).		

Zu Posten 2a

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden
davon gegenüber dem Land (Gesellschafter) und Bund T€ 2.834 (VJ.
T€ 1.021) aus vereinnahmten und abzuführenden Bearbeitungs- und
Provisionsentgelten sowie Verwertungserlösen aus Treuhandtätigkeit.
Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden haben wie im Vorjahr den
Charakter täglicher Fälligkeit..

T€ T€

2.834

Zu Posten 3

Hier werden die Anzahlungen des Landes auf anstehende Ausfälle ausge-
wiesen (s. Aktiva 7).

Die Treuhandverbindlichkeiten sind dem Passivposten des Formblatts
zuzuordnen:

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

a) täglich fällig:

152

Zu Posten 4

Hier werden im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und
Leistungen sowie aus Lohn-, Kirchen- und Umsatzsteuer ausgewiesen.

87

Zu Posten 6a

Pensionsrückstellungen wurden gebildet auf der Grundlage versicherungs-
mathematischer Gutachten. Ihnen liegen Betriebsvereinbarungen und
Einzelverträge zugrunde.

7.563

ZUR JAHRESBILANZ: PASSIVA

Zu Posten 8a

Das ausgegebene Kapital von T€ 3.995 (Stammkapital) ist voll eingezahlt.

	mit T€	in %
Gesellschafter sind:		
1. Land Schleswig-Holstein	1.149	28,76 %
2. Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein	822	20,58 %
3. DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt am Main, Frankfurt/Main	471	11,79 %
4. Hamburger Sparkasse AG, Hamburg	287	7,18 %
5. UniCredit Bank AG, München	215	5,38 %
6. Commerzbank AG, Frankfurt/Main	201	5,03 %
7. Deutsche Bank AG, Frankfurt/Main	225	5,63 %
8. Kieler Volksbank eG, Kiel	50	1,25 %
9. Raiffeisenbank Südstormarn Mölln eG, Mölln	50	1,25 %
10. VR Bank Schleswig-Mittelholstein eG, Osterrönfeld	100	2,50 %
11. VR Bank in Holstein eG, Pinneberg	100	2,50 %
12. Volksbank Raiffeisenbank, Itzehoe	50	1,25 %
13. VR Bank Nord eG, Flensburg	100	2,50 %
14. VR Bank zwischen den Meeren eG, Neumünster (VR Bank zwischen den Meeren eG, Neumünster und VR Bank Ostholstein Nord-Plön eG, Neustadt i.H. haben fusioniert, daher neuer Gesellschafteranteil 100 T€ bzw. 2,50 %)	100	2,50 %
15. VR Bank Westküste eG, Husum	50	1,25 %
16. Sylter Bank eG, Westerland/Sylt	25	0,63 %
Gesamt	3.995	100,00 %

Bilanzvermerke

Bei den Eventualverbindlichkeiten handelt es sich um Ausfallbürgschaften und andere Gewährleistungsverträge.

Davon gegenüber Gesellschafterbanken (VJ. T€ 221.992)

T€ 210.276

Zu Posten 6

T€
817

Entscheidende Posten sind die Dienstleistungsentgelte mit T€ 728, die auf der Grundlage des Treuhandvertrages mit dem Land Schleswig-Holstein nach Errechnung der anteiligen Kosten für diese Arbeitsbereiche entstehen und die Kostenpauschale Empfang mit T€ 31.

Zu Posten 7a

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr 2022 T€ 247. Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern der Geschäftsführung und ihren Hinterbliebenen sind zum 31. Dezember 2022 insgesamt T€ 1.071 zurückgestellt; die laufenden Bezüge betragen T€ 178.

Die Aufwendungen für Altersversorgung beruhen auf Betriebsvereinbarungen vom 26.03.1987 und vom 11./12.12.1989 für die Angestellten, auf Einzelverträgen und auf einer tarifvertraglichen Vorruhestandsregelung. Soweit Rückstellungen zu bilden sind, erfolgen die Zuführungen oder Auflösungen aufgrund versicherungsmathematischer Gutachten.

Zu Posten 7b

Es fielen Aufwendungen in Höhe von T€ 50 für die Jahresabschlussprüfung an. Weitere Leistungen an den Abschlussprüfer fielen nicht an. Für Kreditausschuss- sowie für Aufsichtsratssitzungen fielen Aufwendungen in Höhe von T€ 8 an.

Zu Posten 9

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden aufgrund der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen bei den Pensionsrückstellungen T€ 145 (VJ: T€ 184), bei der Altersteilzeit T€ 1 (VJ: T€ 1) Zinsanteile ausgewiesen.

Zu Posten 12

Im Berichtsjahr wurden Sofortabschreibungen in Höhe von T€ 241 für Wertpapiere vorgenommen, die über Anschaffungskosten erworben wurden und im Vor herein dazu bestimmt waren, bis zum Ende der Laufzeit gehalten zu werden.

Zu Posten 19

Hier haben wir die Grundsteuer in Höhe von T€ 9 ausgewiesen.

Sonstige Angaben

Anzahl der aktiven Beschäftigten im Jahresdurchschnitt:

	Weiblich	Männlich	insgesamt	Vorjahr
Beschäftigte	21	18	39	42
davon: Teilzeitbeschäftigte	9	7	16	15

Kredite an Mitglieder der Organe (Geschäftsführung, Aufsichtsrat) wurden nicht gewährt.

Herr Petersen ist Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtwerke Geesthacht GmbH.
Herr Zervas ist im Aufsichtsrat der Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mit beschränkter Haftung (IZET) tätig.

Geschäfte zu marktabweichenden Kursen oder mit Nebenabreden an nahe stehende Personen liegen nicht vor.

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Anschaffungswerte

	<i>Stand am 01.01.22</i>	<i>Zugang</i>	<i>Abgang</i>	<i>Zuschreibung</i>	<i>Umgliederungen</i>	<i>Stand am 31.12.22</i>
	€	€	€	€	€	€
1. Sachanlagen						
Immaterielle Anlagewerte	926.493,11	4.540,00	0,00	0,00	0,00	931.033,11
Grundstück Lorentzendam 22	852.552,40	0,00	0,00	0,00	0,00	852.552,40
Gebäude Lorentzendam 22	3.778.672,70	0,00	0,00	0,00	0,00	3.778.672,70
Betriebs- und Geschäftsausstattung	586.823,41	96.215,70	-1.251,26	0,00	0,00	681.787,85
gesamt	6.144.541,62	100.755,70	-1.251,26	0,00	0,00	6.244.046,06
2. Finanzanlagen						
Beteiligungen	156.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	156.000,00
Wertpapiere	68.707.473,98	15.128.898,86	-16.773.777,60	0,00	0,00	67.062.595,24
gesamt	68.863.473,98	15.128.898,86	-16.773.777,60	0,00	0,00	67.218.595,24
insgesamt	75.008.015,60	15.229.654,56	-16.775.028,86	0,00	0,00	73.462.641,30

Abschreibungen

Restbuchwerte

Stand am 01.01.22	Zugang	Abgang	Zuschreibung	Umglie- derungen	Stand am 31.12.22	Stand am 31.12.21	Stand am 31.12.21
€	€	€	€	€	€	€	€
919.034,39	9.728,72	0,00	0,00	0,00	928.763,11	2.270,00	7.458,72
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	852.552,40	852.552,40
2.065.329,57	114.793,00	0,00	0,00	0,00	2.180.122,57	1.598.550,13	1.713.343,13
472.575,29	78.403,40	-1.251,26	0,00	0,00	549.727,43	132.060,42	114.248,12
3.456.939,25	202.925,12	-1.251,26	0,00	0,00	3.658.613,11	2.585.432,95	2.687.602,37
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	156.000,00	156.000,00
5.432.667,43	241.128,00	-780.440,00	0,00	0,00	4.893.355,43	62.169.239,81	63.274.806,55
5.432.667,43	241.128,00	-780.440,00	0,00	0,00	4.893.355,43	62.325.239,81	63.430.806,55
8.889.606,68	444.053,12	-781.691,26	0,00	0,00	8.551.968,54	64.910.672,76	66.118.408,92

AUF SICHTSRAT

Ordentliche Mitglieder

Ministerialdirigent **Johannes Hartwig**
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und
Tourismus
Vorsitzender ab 04.05.2022

Bankdirektor **Stefan Witt**
VR Bank in Holstein eG
1. stellv. Vors.

Bankdirektor **Dirk Dejowski**
VR Bank zwischen den Meeren eG

Ministerialdirigent **Johannes Grütznert**
Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur

Direktor **Dirk Heymann**
Leitung Geschäftskunden Deutsche Bank AG
ab 04.05.2022

Abteilungsleiterin **Stefanie Huppmann**
Leiterin StartUp Hamburger Sparkasse AG

Abteilungsdirektor **Andreas Jonas**
DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt
am Main, Hamburg

Sparkassendirektor **Enno Körtke**
Nord-Ostsee Sparkasse

Bereichsleiter **Nils Thoralf Jarck**
Industrie- und Handelskammer zu Lübeck

Bankdirektor **Andreas Steuck**
Niederlassungsleiter Firmenkunden Schleswig-Holstein
HypoVereinsbank AG, Kiel

Ministerialrätin **Dr. Christiane Sorgenfrei**
Finanzministerium

Verleger **Ulrich Wachholtz**
Wachholtz Unternehmensgruppe

Sparkassendirektor **Joachim Wallmeroth**
Sparkasse Holstein

Ministerialdirigent **Dr. Sebastian Wilckens**
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und
Tourismus
Vorsitzender bis 04.05.2022

Abteilungsleiter **Christian Maaß**
Leitung Geschäftskunden Deutsche Bank AG
bis 04.05.2022

Stellvertretende Mitglieder

Bereichsleiterin **Sedef Atasoy**
Industrie- und Handelskammer zu Flensburg

Hauptgeschäftsführer **Michael Thomas Fröhlich**
UVNord – Vereinigung der Unternehmensverbände in
Hamburg und Schleswig-Holstein e. V.

Bankdirektor **Karsten Petersen**
VR Bank Schleswig-Mittelholstein eG
ab 04.05.2022

Stellvertretende Mitglieder

Abteilungsleiter **Heiko Gröpler**
Deutscher Gewerkschaftsbund

Dipl.-Ök. **Susanne Jensen**
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und
Tourismus
ab 04.05.2022

Hauptgeschäftsführer **Andreas Katschke**
Handwerkskammer Lübeck

Direktor **Remo Leibbrandt**
Leitung Geschäftskunden Deutsche Bank AG
ab 04.05.2022

Direktor **Michael Maaß**
Bereichsleiter Direktberatung Hamburger Sparkasse AG

Dipl.-Kfm. **Bernd Maier-Staud**
Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur

Bankdirektor **Joerg Meinz**
Commerzbank AG Niederlassung Kiel

Sparkassendirektor **Andreas Schlüter**
Bordesholmer Sparkasse AG
ab 04.05.2022

Bankdirektor **Bernd Schmidt**
Kieler Volksbank eG

Oberregierungsrätin **Jantje-Gesine Schmidt**
Finanzministerium
ab 14.04.2022

Peter Voß
DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt
am Main, Hamburg

Bankdirektor **Herbert Ewers**
Commerzbank AG Niederlassung Lübeck
bis 28.02.2022

Bankdirektor **Friedrich Greten**
VR Bank Schleswig-Mittelholstein eG
bis 31.03.2022

Oberamtsrat **Günter Holz**
Finanzministerium
bis 06.04.2022

Dipl.-Volkswirt **Jörg-Alexander Kaul**
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und
Tourismus
bis 04.05.2022

Sparkassendirektor **Markus Schaly**
Bordesholmer Sparkasse AG
bis 04.05.2022

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Bankdirektor **Hans-Peter Petersen**
Sprecher der Geschäftsführung

Bankdirektor **Holger Zervas**

ALLGEMEINER AUSSCHUSS**Mitglieder**

Ministerialdirigent **Johannes Hartwig**
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und
Tourismus
Vorsitzender

Bankdirektor **Stefan Witt**
VR Bank in Holstein eG
1. stellv. Vors.

Verleger **Ulrich Wachholtz**
Wachholtz Unternehmensgruppe
2. stellv. Vors.
ab 04.05.2022

Bankdirektor **Andreas Steuck**
Niederlassungsleiter Firmenkunden Schleswig-Holstein
HypoVereinsbank AG, Kiel

Sparkassendirektor **Joachim Wallmeroth**
Sparkasse Holstein

Ministerialdirigent **Dr. Sebastian Wilckens**
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und
Tourismus
Vorsitzender
bis 04.05.2022

TREUHANDAUSSCHUSS**Ordentliche Mitglieder**

Regierungsdirektor **Norbert Heinrichs**
Finanzministerium
Vorsitzender

Dipl.-Ök. **Susanne Jensen**
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und
Tourismus

Dipl.-Jur. **Milena Schulz-Gärtner**
Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur

Stellvertretende Mitglieder

Oberregierungsrätin **Mirjam Graf**
Finanzministerium
stellv. Vors.

Dipl.-Volkswirt **Jörg-Alexander Kaul**
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und
Tourismus

Dipl.-Kfm. **Bernd Maier-Staud**
Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur

KREDITAUSSCHUSS**Ordentliche Mitglieder**

Dipl.-Ök. **Susanne Jensen**
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und
Tourismus
Vorsitzende

Abteilungsleiter **Sebastian Heinz**
Leitung Vertrieb Kieler Volksbank eG

Ordentliche Mitglieder

Bereichsdirektor **Okke Baudewig**
Nord-Ostsee Sparkasse

Bankdirektor **Stefan Flohrs**
Teamleiter Geschäftskunden Schleswig-Holstein
HypoVereinsbank AG, Kiel

Regierungsdirektor **Norbert Heinrichs**
Finanzministerium

Abteilungsleiterin **Enke Koberg**
Förde Sparkasse

Dipl.-Jur. **Milena Schulz-Gärtner**
Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur
ab 04.05.2022

Dipl.-Kfm. **Bernd Maier-Staud**
Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur
bis 04.05.2022

Stellvertretende Mitglieder

Bereichsleiter **Markus Bautz**
Bereich Firmenkunden VR Bank in Holstein eG

Bankdirektor **Dirk Grow**
Leiter Unternehmern Kunden Commerzbank AG
ab 04.05.2022

Direktor **Dirk Heymann**
Deutsche Bank AG, Kiel

Regierungsinspektor **Torsten Kaminski**
Finanzministerium

Dipl.-Kfm. **Bernd Maier-Staud**
Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur
ab 04.05.2022

Dipl.-Agrarök. **Margarethe Mohr**
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und
Tourismus

Bankdirektor **Karsten Petersen**
VR Bank Schleswig-Mittelholstein eG
ab 04.05.2022

Bankdirektor **Herbert Ewers**
Commerzbank AG Niederlassung Lübeck
bis 28.02.2022

Bankdirektor **Friedrich Greten**
VR Bank Schleswig-Mittelholstein eG
bis 31.03.2022

Dipl.-Jur. **Milena Schulz-Gärtner**
Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur
bis 04.05.2022

als Vertreter gemäß § 5 Ziff. 2 der Geschäftsordnung:

Bereichsleiterin **Sedef Atasoy**
Industrie- und Handelskammer zu Flensburg

ORGANE DER BÜRGSCHAFTSBANK

KREDITAUSSCHUSS FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE BÜRGSCHAFTEN

Ordentliche Mitglieder

Dipl.-Ök. **Susanne Jensen**
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und
Tourismus
Vorsitzende

Abteilungsleiter **Sebastian Heinz**
Leitung Vertrieb Kieler Volksbank eG

Bereichsdirektor **Okke Baudewig**
Nord-Ostsee Sparkasse

Bankdirektor **Stefan Flohrs**
Teamleiter Geschäftskunden Schleswig-Holstein
HypoVereinsbank AG, Kiel

Regierungsdirektor **Norbert Heinrichs**
Finanzministerium

Abteilungsdirektorin **Enke Koberg**
Förde Sparkasse

Dipl.-Jur. **Milena Schulz-Gärtner**
Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur
ab 04.05.2022

Dipl.-Kfm. **Bernd Maier-Staud**
Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur
bis 04.05.2022

Stellvertretende Mitglieder

Bereichsleiter **Markus Bautz**
Bereich Firmenkunden VR Bank in Holstein eG

Bankdirektor **Dirk Grow**
Leiter Unternehmerkunden Commerzbank AG
ab 04.05.2022

Direktor **Dirk Heymann**
Deutsche Bank AG, Kiel

Regierungsinspektor **Torsten Kaminski**
Finanzministerium

Dipl.-Kfm. **Bernd Maier-Staud**
Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur
ab 04.05.2022

Dipl.-Agrarök. **Margarethe Mohr**
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und
Tourismus

Bankdirektor **Karsten Petersen**
VR Bank Schleswig-Mittelholstein eG
ab 04.05.2022

Stellvertretende Mitglieder

Bankdirektor **Herbert Ewers**
Commerzbank AG Niederlassung Lübeck
bis 28.02.2022

Bankdirektor **Friedrich Greten**
VR Bank Schleswig-Mittelholstein eG
bis 31.03.2022

Dipl.-Jur. **Milena Schulz-Gärtner**
Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur
bis 04.05.2022

Ständige Sachverständige

Dr. Karl-Heinrich Deerberg
Christian Arbien

Kiel, den 13. März 2023

Bürgerschaftsbank Schleswig-Holstein GmbH

gez. Holger Zervas

gez. Hans-Peter Petersen

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein GmbH, Kiel (im Folgenden "Gesellschaft") - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit §§ 340k, 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen:

- die übrigen Teile des Geschäftsberichts - ohne weitere Querverweise auf externe Informationen -, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsnachweise hier zu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen

entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit §§ 340k, § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Uwe Möller-Boldt.

Hannover, 31. März 2023

AWADO GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Katja Hampe
Wirtschaftsprüferin

Uwe Möller-Boldt
Wirtschaftsprüfer

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres 2022 durch die Abhaltung von drei Aufsichtsratssitzungen seiner gesetzlichen Überwachungspflicht entsprochen. Daneben wurde der Vorsitzende über wichtige Geschäftsvorgänge laufend unterrichtet.

Der Abschluss und der Lagebericht der Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 sind durch die Awado GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft in Hannover geprüft worden. Der Prüfbericht enthält den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Er hat dem Aufsichtsrat vorgelegen. Gründe für Beanstandungen ergaben sich nicht.

Der Aufsichtsrat billigt den Geschäftsbericht. Er erklärt sich mit dem Jahresabschluss und mit dem Lagebericht einverstanden sowie mit der Zuweisung des ausgewiesenen Jahresüberschusses in die Haftungsfonds.



Johannes Hartwig
Vorsitzender des Aufsichtsrates

NACHTRAG ZUM VERÖFFENTLICHTEN JAHRESABSCHLUSS 2022

Die ordentliche Gesellschafterversammlung vom 03. Mai 2023 hat den Jahresabschluss 2022 in der vorgelegten Form festgestellt und den Mitgliedern des Aufsichtsrates, des Kreditausschusses sowie der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein GmbH

Dachwelten seit über 70 Jahren

Seit mehr als 70 Jahren ist die Dachdeckerei Huber GmbH in der Region Rendsburg-Eckernförde und darüber hinaus tätig. Mit Stolz sind mehrere Jahrzehnte Erfahrung im Bereich der Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik vorzuweisen. Vielzählige Steildächer wurden gedeckt und vielzählige Flachdächer wurden abgedichtet –mitgezählt wurde nicht.

Im Sommer 2021 wurde die Dachdeckerei Huber GmbH durch die Vermögensgesellschaft Ellermann mbH übernommen. Beide Gesellschaften werden durch den geschäftsführenden Gesellschafter Gunnar Ellermann geführt. Dieser hat mehrjährige Berufserfahrung im Dachdeckerhandwerk im Allgemeinen sowie in Führungsposition im Speziellen vorzuweisen.

Seine Erfahrungen sowie das Know-how des Unternehmens und insbesondere das der Mitarbeiter wurden in Verbindung mit momentanen branchenspezifischen Randbedingungen genutzt, um das Unternehmen weiterzuentwickeln und zu vergrößern – mit guter Tradition.

In guter Tradition

Traditionell heißt: Die handwerkliche Leistungserstellung nach den Vorgaben des Dachdeckerhandwerks in Verbindung mit der Ausbildung von eigenen Fachkräften. Allerdings werden im Bedarfsfall auch neue Methoden und Produkte eingesetzt – vor allem, um sowohl neue Vorgaben umzusetzen als auch auf Veränderungen einzugehen.

Die Philosophie

Bei alle dem lautet die Philosophie: „Wir schaffen Dachwelten, in denen wir Qualität mit Leidenschaft verbinden“. Ein Dach dient nicht nur dem Schutz eines Bauwerks oder Gebäudes, sondern ist auch ein wesentliches gestalterisches Element. Des Weiteren kann ein Dach auch ein Raum für die Umwelt, Energie und die Entspannung sein. Losgelöst davon steht im Fokus die Erfüllung der individuellen Kundenanforderungen an ein Dach bzw. eine Dachwelt.

Abschließend sind nachstehende Meilensteine der Firmenhistorie anzuführen:

- 2023: Zweigstelle auf Sylt. 35 gewerbliche Mitarbeiter insgesamt
- 2022: Baustellen in gesamten Norden von Schleswig-Holstein.
- 2021: Übernahme des Unternehmens durch Familie Ellermann.
- 1993: Übernahme des Unternehmens durch die Gebrüder Karl-Heinz und Martin Huber.
- 1974: Umzug ins Gewerbegebiet Wilhelmsthal, verbunden mit dem Bau eines Wohn- und Geschäftshauses sowie einer Lagerhalle.
- 1949: Gründung der Dachdeckerei Heinz Huber in Eckernförde durch Heinz Huber.

Die Übernahme wurde seitens der Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein maßgeblich unterstützt. Wir bedanken uns für die Unterstützung und freuen uns auf neue gemeinsame Projekte, wie z. B. die Erweiterung im Bereich des Zimmererhandwerks.

Dachdeckerei Huber GmbH

Kolm 2

24340 Eckernförde

04351-42636

04351-42638

mailto:info@dd-huber.de

http://www.dd-huber.de

Amtsgericht Eckernförde, HR-NR: 460

ÜBERNOMMENE BÜRGschaften

(Gliederung nach Wirtschaftszweigen)

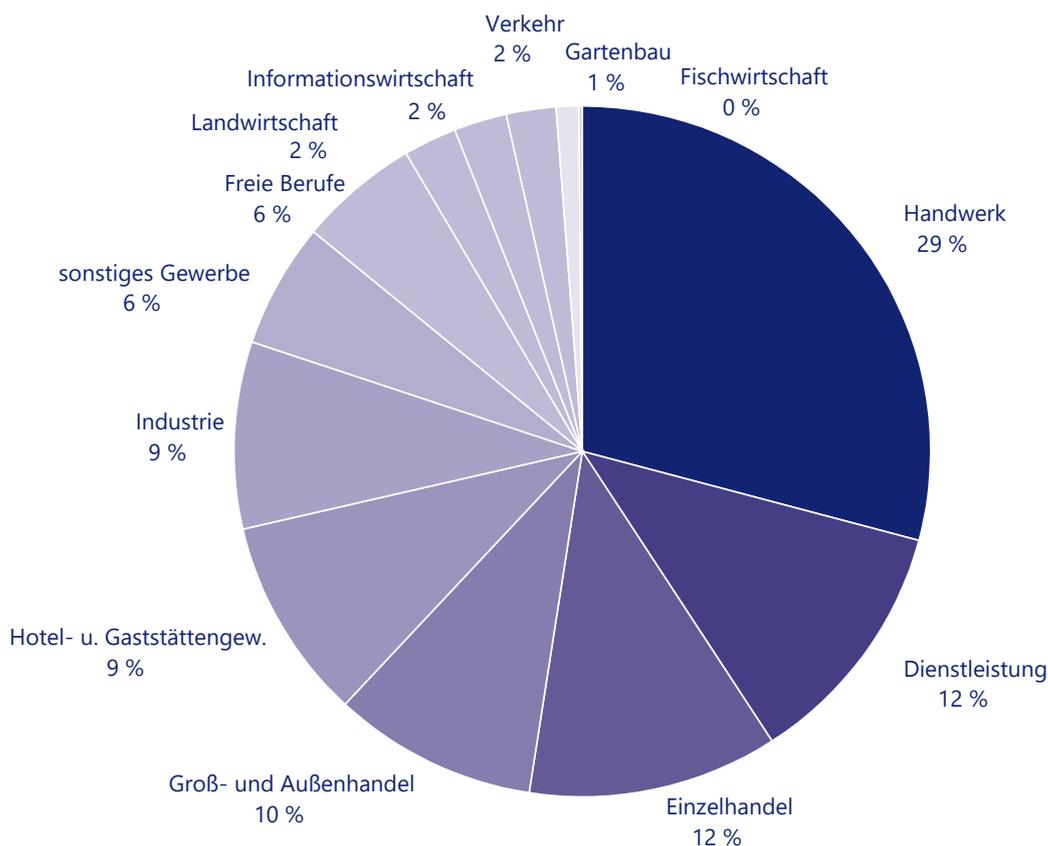
Wirtschaftszweig	Bestand 01.01.2022		Beilligungen	
	Kunden	T€	Kunden	T€
Dienstleistung	382	48.125	56	11.326
Einzelhandel	421	52.851	39	7.737
Fischwirtschaft	12	711	2	283
Freie Berufe	203	24.128	18	5.493
Gartenbau	36	3.834	6	1.159
Groß- und Außenhandel	183	42.597	20	5.571
Handwerk	823	106.417	113	34.300
Hotels und Gaststätten	298	41.936	38	8.634
Industrie	165	43.201	9	3.131
Informationswirtschaft	61	12.702	6	1.179
Landwirtschaft	57	10.302	9	1.877
Sonstiges Gewerbe	128	25.983	15	4.703
Verkehr	74	11.677	4	466
Gesamt	2.843	424.464	335	85.859

Wirtschaftszweig	im Geschäftsjahr 2022			
	Existenz- gründungs- finanzierungen	geschaffene / gesicherte Arbeitsplätze	ausgelöste Investitionen Mio. €	Anzahl Beteiligungs- garantien
Dienstleistung	32	871	30	3
Einzelhandel	22	507	16	2
Fischwirtschaft	2	8	1	0
Freie Berufe	12	218	10	0
Gartenbau	1	68	3	2
Groß- und Außenhandel	5	283	12	1
Handwerk	64	1.927	81	10
Hotels und Gaststätten	26	525	27	1
Industrie	2	266	10	1
Informationswirtschaft	1	312	3	2
Landwirtschaft	3	114	4	1
Sonstiges Gewerbe	10	302	21	2
Verkehr	1	93	1	0
Gesamt	181	5.494	219	25

ÜBERNOMMENE BÜRGschaften
(Gliederung nach Wirtschaftszweigen)

Ausfälle		Rückgaben einschl. Ermäßigungen		Bestand 31.12.2022	
Kunden	T€	Kunden	T€	Kunden	T€
5	198	54	8.591	379	50.662
11	554	65	9.670	384	50.364
0	0	2	275	12	719
3	169	33	5.198	185	24.254
0	0	4	499	38	4.494
6	671	22	6.377	175	41.120
11	1.387	71	12.917	854	126.413
1	158	41	9.385	294	41.027
5	489	17	7.910	152	37.933
2	227	5	2.993	60	10.661
2	202	5	1.240	59	10.737
1	94	24	5.258	118	25.334
1	208	5	1.944	72	9.991
48	4.357	348	72.257	2.782	433.709

Bestand 31.12.2022
Anteil Wirtschaftszweig am Gesamtbligo



TREUHANDTÄTIGKEIT

	T€
1. In der Zeit vom 1.1. bis 31.12.2022 hat die Bürgschaftsbank gem. § 1 (1) des Treuhandvertrages Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen übernommen:	
in 2 Fällen mit einem Volumen von	1774
für einen Kreditbetrag von	963
2. In der Zeit vom 1.1. bis 31.12.2022 hat die Bürgschaftsbank gem. § 1 (2) des Treuhandvertrages Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen übernommen:	
a) gewerbliche Wirtschaft (einschl. Grundfinanzierung der Werften):	
in 0 Fällen mit einem Volumen von	0
für einen Kreditbetrag von	0
b) Schiffbaufinanzierungen (einschl. Vorfinanzierungen)	
in 0 Fällen mit einem Volumen von	0
für einen Kreditbetrag von	0
3. In der Zeit vom 1.1. bis 31.12.2022 ist der Bürgschaftsbank vom Land gemäß § 2 (2) des Treuhandvertrages die Verwaltung von einzelnen Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen zugewiesen worden für:	
a) gewerbliche Wirtschaft (einschl. Grundfinanzierung der Werften):	
in 0 Fällen mit einem Volumen von	0
für einen Kreditbetrag von	0
b) Schiffbaufinanzierungen (einschl. Vorfinanzierungen)	
in 0 Fällen mit einem Volumen von	0
für einen Kreditbetrag von	0
4. Folgende Globalbürgschaften des Landes sind in der Verwaltung:	
a) anteilige Rückbürgschaften	202.500
b) Rahmen für Kreditvolumina	
ba) für Bürgschaften der Bürgschaftsbank im Auftrage des Landes	30.000
bb) für Bürgschaftsübernahmen Schifffahrt	400.000
bc) für Bürgschaftsübernahmen gewerbliche Wirtschaft	200.000
5. Per 31.12.2022 wird ein Gesamtbligo aus Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen verwaltet in Höhe von	135.491
6. Die Bürgschaftsbank verwaltet per 31.12.2022 im Auftrag des Landes gem. § 4 Treuhandvertrag und des Bundes gem. Ausgleichsvertrag vom 9./21./29.3.1979:	
a) Abschlagszahlungen des Landes	67
b) Forderungen aus Regress des Landes gegenüber Einzelschuldnern in Höhe von	16.950
zzgl. im Auftrage des Bundes	15.138
c) sonstige Forderungen	6

**Bürgschaftsbank
Schleswig-Holstein GmbH**

Lorentzendam 22
24103 Kiel

Telefon (0431) 59 38-0
Telefax (0431) 59 38-160
info@bb-sh.de
www.bb-sh.de